

LINDENBLATT



Abstimmung über
Generationenprojekt
«Schulraum31» am
3. März 2024

8

Zuständigkeit für
Beglaubigung von
Unterschriften und
Kopien

17

Neue Einteilung der
Kategorien im
Jugendfussball

33



Inhalt

Nummer 1
2024

Gemeindehaus

- 4 Gemeindeversammlung
- 8 Gemeinderat und Kommissionen
- 15 Schule
- 17 Verwaltung

Dorfplatz

- 23 Fünf Fragen an ...
- 24 Infos
- 29 Politische Parteien
- 33 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf

Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an lindenblatt@utzenstorf.ch

Titelbild

Visualisierung «Schulraum31» (Bild: Gemeinde)

Satz + Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

2 200 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

www.utzenstorf.ch/lindenblatt

Nummer 2/2024

Einsendeschluss: 13. Mai 2024

Verteilung: Kalenderwoche 24

Nummer 3/2024

Einsendeschluss: 19. August 2024

Verteilung: Kalenderwoche 37

Nummer 4/2024

Einsendeschluss: 14. Oktober 2024

Verteilung: Kalenderwoche 45

Vorwort

von Beat Singer, Gemeinderatspräsident



Liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer

Im Jahr 2011 wurde ich Gemeinderat, seit dem 1. Januar 2016 darf ich das Amt des Gemeinderatspräsidenten ausüben und ich habe die Geschicke unserer Gemeinde über all die Jahre mitgestalten dürfen. Eine Aufgabe, die ich noch heute, 14 Jahre später, mit Freude, aber auch mit grosser Verantwortung gegenüber unserem Dorf und seiner Bevölkerung ausübe. Bei den Wahlen im Oktober 2023 haben Sie mir die Möglichkeit gegeben, dass ich das Amt des Gemeinderatspräsidenten weitere vier Jahre ausüben darf. Ich freue mich darauf!

Dank der guten Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, aber auch all den Kommissionsmitgliedern macht mir das Amt nach wie vor viel Spass. Ich stelle immer wieder fest, dass es die Ansichten mehrerer benötigt, um sinnvolle und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Wir haben mit Susanne Siegenthaler und Yannick Buchter zwei neue Gemeinderatsmitglieder, welche sich bereits gut ins Gremium eingefügt haben. So haben Susanne Siegenthaler das Ressort Sicherheit und Yannick Buchter das Ressort Finanzen übernehmen können, speziell ihnen beiden wünsche ich viel Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Selbstverständlich wünsche ich das Gleiche auch den bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wie auch all den neugewählten oder bestätigten Kommissionsmitgliedern und wünsche ihnen stets ein glückliches Händchen bei ihren Entscheidungen, welche sicher auch nicht immer einfach sein werden. Ich bin aber überzeugt, dass jedes einzelne stets nach gesundem Menschenverstand entscheiden und so jedes seinen Teil zum guten Miteinander in unserer Gemeinde beitragen wird.

Alle kennen die Gespräche mit dem Gemeinderat, welche wir auch weiterhin anbieten. Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt an das verantwortliche Gemeinderatsmitglied in einem verbindlichen Gespräch angebracht

werden. Auch können Sie jederzeit ein solches Gespräch bei der Gemeindeverwaltung anmelden und das zuständige Gemeinderatsmitglied wird sich mit Ihnen wegen eines Termins in Verbindung setzen.

Die Erwartungshaltung, nicht nur an mich, sondern auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Ratsgremium sowie den Kommissionen, ist gross. Nebst den aktuellen Tagesgeschäften haben wir alle unter anderem Zukunftsperspektiven für unser Dorf zu entwickeln, denn Stillstand heisst Rückschritt. In Zeiten, in denen das Rad der Zeit sich immer schneller zu drehen beginnt, wäre dies für unser Dorf nicht gut.

Etwas, das mir sehr wichtig ist, und dies werde ich auch immer wieder erwähnen, dürfen wir nicht vergessen: Alle Gewählten, ob Rats- oder Kommissionsmitglieder, setzen sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit, also in ihrer Freizeit, für unsere Gemeinde ein. Gerade in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Euch allen ein herzliches Dankeschön.

Auf Utzenstorf warten in den nächsten Monaten und Jahren grosse Aufgaben. Entscheide stehen an, die für unsere Gemeinde zukunftsweisend sein werden. Ich denke da an das 45.5 Mio. Generationenprojekt, über welches wir am 3. März 2024 abstimmen. Im Wissen, dass seit Jahren Handlungsbedarf im Bereich Schulraum besteht, hat der Gemeinderat vor sieben Jahren eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich mit dem Problem auseinandersetzt.

Der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe «Schulraum31» lud am 17. Januar 2024 zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Mehrzweckhalle ein. Dort präsentierten wir Ihnen die Pläne, Kosten und Finanzierung des Projekts.

Seit Beginn des Projekts hat der Gemeinderat sowie die Arbeitsgruppe auf den Einbezug möglichst aller betroffenen Personen und Gruppen sehr viel Wert gelegt. Aus diesem Grund waren die meisten Besucherinnen und Besucher der Informationsveranstaltung bereits über vieles vorinformiert. Einzig das Preisetikett kannte bis dahin niemand.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die CHF 45.5 Mio. die Gemeinde an die finanziellen Grenzen bringen wird. Jedoch ist man der Meinung: «Nur das Gesamtpaket ist zukunftsfähig».

«Der Gemeinderat erachtet bei der Umsetzung des Bauvorhabens die langfristigen Vorteile dieses Projekts jedoch grösser als die zu erwartenden Belastungen.»

Am 21. Februar laden wir nochmals zu einer Fragerunde ein. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde möchten wir die Gelegenheit bieten, sich nach ihren Recher-

chen über das Projekt, uns die noch offenen Fragen zu stellen, welche wir gerne beantworten werden. Wir sind überzeugt, dass wir auf ihre Frage eine Antwort haben.

Dafür möchte ich nochmals alle auffordern, die Unterlagen, welche Sie auf der Webseite der Gemeinde einsehen können, zu studieren und sich mit Fragen zu melden, sei es direkt bei den verantwortlichen Personen oder bei der Gemeindeverwaltung.

In der Vergangenheit sind in Utzenstorf grosse Projekte verwirklicht worden, die wesentlich zum Wohlstand der heutigen Generation beigetragen haben. Darum ist es wichtig, nach vorne zu schauen. Ich bin überzeugt, dass unser Dorf mit dem heutigen Schulraum-Projekt gute Zukunftsperspektiven hat. Packen wir es gemeinsam an, Stück für Stück, es geht auch um die Zukunft von künftigen Generationen.



Gemeinde- versammlung

Protokoll der Versammlung vom 22. November 2023

Anwesend	54 Personen (ab 20.10 Uhr 55), davon 48 Stimmberechtigte (ab 20.10 Uhr 49)
Leitung	Daniel Gast, Leiter der Gemeindeversammlung
Sekretariat	Tobias Schmid, Gemeinbeschreiber/Leiter Verwaltung (mit Antragsrecht)
Protokoll	Sandra Blaser, Leiterin Abteilung Bevölkerung (mit Antragsrecht)
Gemeinderat	Christine Christen, René Fischer, Adrian Rothenbühler, Anna-Katharina Schwab, Beat Singer, Astrid Strahm, Marc Streit
Verwaltung	Magdalena Bärtschi, Leiterin Abteilung Finanzen (mit Antragsrecht), Hanspeter Rentsch, Leiter Abteilung Bau (mit Antragsrecht)

Traktanden

1. Organisationsreglement 2017; Ergänzungen und textliche Anpassungen – Beschluss
2. Rechnungsprüfungsorgan (Legislatur 2024–2027) – Wahl
3. Budget 2024 – Genehmigung
4. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
5. Verschiedenes (Verabschiedungen, Ehrungen)

Daniel Gast macht auf die Rügepflicht nach Artikel 49a Gemeindegesetz und die 30-tägige Beschwerdefrist nach Artikel 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege aufmerksam. Beanstandungen wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine angebracht.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im amtlichen Publikationsorgan vom 19. Oktober und 16. November 2023 publiziert. Die Auflageakten konnten ab 19. Oktober 2023 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Zudem wurde eine Kurzfassung im Lindenblatt Nummer 4/2023 publiziert.

Als Stimmzähler werden Andreas Krähenbühl, (...), und René Stüdeli, (...), gewählt.

Es sind 3 334 Einwohnerinnen und Einwohner in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Gemäss Artikel 45 Absatz 2 Organisationsreglement 2017 kann ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023 lag vom 24. August bis 25. September 2023 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es wurde vom Gemeinderat am 16. Oktober 2023 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im amtlichen Publikationsorgan vom 24. August 2023 publiziert.

1. Organisationsreglement 2017; Ergänzungen und textliche Anpassungen – Beschluss

Ausgangslage

Christine Christen (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) erläutert, dass mit Genehmigung des Reglements für die Unterstützung von Vereinen 2023 (Vereinsunterstützungsreglement 2023) und des Reglements über die Benützung der öffentlichen Anlagen 2023 (Benützungsreglement 2023) ab 1. Januar 2024 eine neue ständige Kommission geschaffen wird. Sie stellt die Kultur- und Sportkommission vor und informiert über deren Konstituierung und Aufgaben gemäss der formellen Ergänzung von Nummer 9.7. im Anhang I des Organisationsreglements 2017. Weiter informiert die Ressortvorsteherin über geringfügige textliche Anpassungen in Artikel 28 Absatz 1 sowie Artikel 32 und betont, dass das Organisationsreglement von den Stimmberechtigten zu genehmigen ist.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Änderungen des Organisationsreglements 2017, Anhang I sowie textliche Berichtigungen, zu genehmigen.

Beschluss

Die Änderungen des Organisationsreglements 2017, Anhang I sowie textliche Berichtigungen, werden einstimmig genehmigt.

2. Kommunale Abstimmungen und Wahlen – Rechnungsprüfungsorgan 2024–2027 – Wahl

Ausgangslage

René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) informiert, dass die Versammlung das Rechnungsprüfungsorgan gemäss Artikel 5 Buchstabe j Organisationsreglement 2017 wählt. Die Amtsdauer beträgt – analog der übrigen gewählten Organe – vier Jahre. Für das Rechnungsprüfungsorgan gilt keine Amtszeitbeschränkung (Artikel 32 Absatz 4 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen 2017).

Folgende Offerten wurden eingeholt (Kostendach inklusive Mehrwertsteuer):

- BDO AG, Burgdorf, CHF 9 500
- ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, CHF 8 700

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2024–2027 die ROD Treuhandgesellschaft AG, Urtenen-Schönbühl, zu wählen.

Beschluss

Als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2024–2027 wird die ROD Treuhandgesellschaft AG einstimmig gewählt.

3. Budget 2024 – Genehmigung

Ausgangslage

Das nach Harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellte Budget 2024 und die Investitionsrechnung werden von René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) erläutert. Er zeigt zudem anhand von Grafiken die Entwicklung von Aufwand und Ertrag in den Sachgruppen, die Entwicklung des Steuerertrags von 2019 bis 2024 und den Finanzplan 2023 bis 2028 (Gesamthaushalt) auf. Dabei macht er auf die geplanten Grossprojekte wie «Schulraum31», Erneuerung von Werkleitungen und Strassen (Feldeggstrasse und Birkenweg), Zustandsaufnahmen von Abwasseranlagen und andere Vorhaben aufmerksam. Weiter berichtet er über die Unsicherheiten betreffend hohe Ausgaben, aufzunehmendes Fremdkapital und Zinsentwicklung, Auslösung von Investitionen sowie Entwicklung der Steuereinnahmen.

Das Budget 2024 rechnet mit einer Steueranlage von 1.72 Einheiten sowie einer Liegenschaftssteuer von 1 ‰ des amtlichen Wertes und schliesst im Gesamthaushalt mit CHF 19 189 300.00 Aufwand, CHF 19 060 400.00 Ertrag und einem Aufwandüberschuss von CHF 128 900.00 (allgemeiner Haushalt CHF 0.00 und Spezialfinanzierung CHF -128 900.00) ab.

Diskussion

René Stüdeli lobt die im Budget 2024 aufgelistete Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag von Photovoltaikanlagen, bedenkt gleichzeitig, nicht in Euphorie zu verfallen. René Fischer erwähnt den erfreulichen Ertrag der Anlage auf den Tonnendächern und die Lukrativität der geplanten Installation auf dem Dach des Werkhofs. Man ist sich einig, dass Schwankungen zu erwarten sind, der Ausbau von Photovoltaikanlagen dennoch sinnvoll ist.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2024 zu genehmigen.

Beschluss

Einstimmig wird Folgendes beschlossen:

- Genehmigung der Steueranlage von 1.72 Einheiten für die Gemeindesteuern (wie bisher).
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer mit 1 ‰ des amtlichen Wertes (wie bisher).
- Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	19 189 300.00
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	19 060 400.00
Aufwandüberschuss	CHF	128 900.00

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	16 862 300.00
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	16 862 300.00
Ergebnis	CHF	0.00

Aufwand Feuerwehr	CHF	192 900.00
Ertrag Feuerwehr	CHF	176 200.00
Aufwandüberschuss	CHF	16 700.00

Aufwand Wasserversorgung	CHF	451 500.00
Ertrag Wasserversorgung	CHF	445 100.00
Aufwandüberschuss	CHF	6 400.00

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	1 238 300.00
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	1 132 100.00
Aufwandüberschuss	CHF	106 200.00

Aufwand Abfall	CHF	444 300.00
Ertrag Abfall	CHF	444 700.00
Ertragsüberschuss	CHF	400.00

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	3 776 000.00
Einnahmen	CHF	234 000.00
Nettoinvestitionen	CHF	3 542 000.00

4. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) informiert über das Projekt «Schulraum31», die vielen Sitzungen, die breite Mitwirkung der Bevölkerung und Anspruchsgruppen, die Information an die Ortsparteien und die sorgfältige Finanzplanung. Er zeigt die folgenden Schritte auf und lädt zur öffentlichen Informationsveranstaltung am Mittwoch, 17. Januar 2024, um 19.30 Uhr, im Mehrzweckgebäude ein. Zudem bedankt er sich für die neun Jahre, in denen er als Gemeinderat amtiert hat, was die Versammlung mit Applaus würdigt.

Christine Christen (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) stellt das vom Bundesamt für Sport lancierte Programm «schweiz.bewegt» – auch bekannt als «Gemeindeduell» – vor, mit dem Bewegung ohne Leistungsdruck und auf unterschiedliche Weise gefördert wird. Utzenstorf macht im Mai 2024 mit diversen Anlässen von verschiedenen Organisationen mit, berichtet die Ressortvorsteherin und lädt zum Kick-Off-Event am Samstag, 4. Mai 2024, ein. Weiter bedankt sie sich in Bezug auf Traktandum 1 bei der Arbeitsgruppe REVERUNBEMESSA für die gute Zusammenarbeit und das erfreuliche Resultat. Die Versammlung bedankt sich mit Applaus.

Astrid Strahm (Ressortvorsteherin Sicherheit) berichtet über die Feuerwehr Untere Emme, die 2023 bereits über 70 Einsätze geleistet hat. Darunter auch viele Hilfeleistungen, weil die anderen Sanitäts- und Blaulichtorganisationen zunehmend überlastet sind. Sie erwähnt auch die erfreuliche Zunahme bei den Angehörigen der Feuerwehr, wobei sie hofft, dass künftig noch mehr Frauen rekrutiert werden können. Sie erläutert, dass geänderte Einsatz- und Trainingskonzepte positive Effekte sowohl für Wissen und Können als auch für Zusammenhalt und Motivation haben. Ebenfalls wichtig sei im Ereignisfall die Zivilschutzorganisation, informiert die Ressortvorsteherin, macht auf den zukünftigen Notfalltreffpunkt bei der Saal Anlage Bätterkinden aufmerksam und stellt die Zustellung eines Informationsflyers an die Bevölkerung in Aussicht. Weiter berichtet Astrid Strahm über das Projekt ZSO Futura, mit dem eine Zusammenlegung von drei Zivilschutzorganisationen geprüft wird. Zudem bedankt sie sich für die Unterstützung, die sie während den vier Jahren als Gemeinderatsmitglied erfahren hat, was die Versammlung mit Applaus würdigt.

Marc Streit (Ressortvorsteher Bau/Verkehr) präsentiert die Schwachstellenanalyse Fuss- und Veloverkehr, die im Nachgang zum Richtplan Verkehr und der Verkehrsberuhigung in Quartierzellen punktuelle Massnahmen zur Verbesserung des Langsamverkehrs auf dem Gemeindegebiet aufzeigt. Damit sind kurz-, mittel- und langfristige Handlungen nötig, beispielsweise Heckenschnitt, Versetzen von Gartenzäunen und Verbreiterung von Wegen, die teilweise von Gemeindepersonal umgesetzt werden können. Die Baukommission wird die Planung vornehmen und das Ressort Bildung/Kultur/Sport bezüglich Schulwege involvieren. Betroffene Private werden kontaktiert und Marc Streit bittet diese um Mitarbeit.

Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) kündigt das Bahnbahnerneuerungsprojekt der BLS Netz AG an, mit dem die Bahngleise zwischen Wiler und der Jurastrasse saniert werden. Die dafür erstellte Baupiste soll als Foundation für den nach Bauende der BLS zu erstellenden Radweg weiterverwendet werden. Damit wird eine Netzlücke im Sachplan Veloverkehr des Kantons Bern geschlossen,

berichtet der Ressortvorsteher und informiert über die Eigentumsverhältnisse der betroffenen Streckenabschnitte.

Beat Singer (Ressortvorsteher Gemeindeführung) blickt auf die letzten vier Jahre zurück und erzählt von der Coronapandemie (mit Online-Sitzungen und Entscheid zur Absage des Tschämelerzvieri 2020), zählt die erfolgten Urnenabstimmungen und die überarbeiteten Reglemente auf, erwähnt diverse Projekte wie Strassenbeleuchtung, Altersleitbild, Revitalisierungsprojekte und weitere, informiert über die Arbeitsplatzbewertung der Abteilung Bau, die Schaffung einer 100-Prozent-Stelle und die Neuanstellung per 1. Januar 2024 und schaut auf langfristige Themen wie «Schulraum31», Arealentwicklung und Erschliessung Emmepark sowie Mitarbeit in anderen Organisationen.

Diskussion

Niklaus Knuchel regt an, dass der Gemeinderat, auch wenn er nicht federführend ist, über Neuigkeiten betreffend Emmepark beispielsweise im Lindenblatt informiert, wenn es etwas zu berichten gibt. Das Anliegen wird vom Sekretariat notiert. Beat Singer ergänzt, dass das Projekt aktuell stillsteht, weil viele verschiedene Akteure involviert sind und beispielsweise für Verkehrswege 33 verschiedene Varianten vorgeschlagen werden.

Auf Anfrage von Urs Liechti erklärt Christine Christen, dass die Aufgaben der Ortsvereinigung von der Kultur- und Sportkommission übernommen werden und sich der Verein wohl bald auflöst.

Jürgen Brand ist erfreut über den Baufortschritt des Radwegs Utzenstorf-Koppigen. Auf seine Frage erläutert Hanspeter Rentsch, dass die Verkehrsführung Mitte Dezember geändert wird, sofern die Witterungsverhältnisse es zulassen. Somit wird das Einbahnsystem aufgehoben und das Ampelsystem auf zwei Abschnitten der Strecke installiert. Zudem weist der Leiter Abteilung Bau darauf hin, dass die überbreite Strasse für den Wechselfluss dient und nach Fertigstellung zwischen dem Radweg und der Strasse ein Meter des Belags wieder entfernt wird.

Marc Streit informiert nach Anfrage von Martin Rohrbach, dass die Schwachstellenanalyse öffentlich ist und bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann, jedoch nicht im Internet zur Verfügung steht.

Remo Zuberbühler erkundigt sich im Zusammenhang mit der Schwachstellenanalyse betreffend Lichtsituation zwischen dem Lindenpark und Bärenmattweg, weil die bestehende Lampe oft aus ist. Hanspeter Rentsch informiert, dass die Gemeinde auf dieser Strecke ein rund 50 Zentimeter breites Wegerecht hat und vermutet, dass die Strassenlampe privat ist.

René Stüdeli wünscht eine Konkretisierung betreffend Versetzen von Gartenzäunen und erkundigt sich nach Eigentumsbeschränkungen, woraufhin Marc Streit erklärt, dass Grundstückbesitzer die Grenzen einzuhalten haben und deshalb Korrekturen nötig sind. Nächstes Jahr erfolgt die Kontaktaufnahme mit den Betroffenen.

5. Verschiedenes (Verabschiedungen, Ehrungen)

Verschiedenes aus der Versammlung

Die Meldung von Heinz Minder betreffend falsch aufgestellte und beschädigte Beschilderung bei den Abschnitten der renaturierten Emme wird von Hanspeter Rentsch (Leiter Abteilung Bau) dem Schwellenverband 1. Sektion, der für das Projekt zuständig ist, weitergeleitet.

Michael Kumli erkundigt sich nach dem Sinn und Zweck der seitlichen Parkplatzsignalisation bei der Gotthelfstrasse. Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) informiert, dass die Blaue Zone für alle gemeindeeigenen öffentlichen Parkplätze eingeführt wird mit dem Ziel, weniger dauerparkende Pendlerinnen und Pendler und mehr Konsumentinnen und Konsumenten in Geschäften zu begrüßen. Einzig beim grossen Parkplatz an der Gotthelfstrasse fehlt die Markierung, weil der Feinbelag aussteht. Beat Singer (Ressortvorsteher Gemeindeführung) ergänzt, dass es sich bei den Pendelnden häufig um Einwohnende aus umliegenden Dörfern handelt, die sowohl die Parkplätze der BLS, des Wohnheims Bueche wie auch bei der Post und dem Coop benutz(t)en.

René Stüdeli bedankt sich für die Umrüstung der Strassenlampen in LED und zeigt sich etwas erstaunt, dass die Umsetzung nach der Diskussions- und Testphase 2011 und 2012 bis heute gedauert hat. Hanspeter Rentsch berichtet, dass es vor zwölf Jahren um die Bemusterung und nicht um den Komplettersatz ging und im Laufe der Zeit nur Lampen in Zusammenhang mit Strassenerneuerungsprojekten umgerüstet wurden. Erst 2020 und 2021 wurden sämtliche Strassenlampen mit LED bestückt, berichtet Hanspeter Rentsch und betont die hervorragende Energieeffizienz.

Jürgen Brand bezieht sich auf die Urnenabstimmung betreffend Verpflichtungskredit von CHF 913 900 für die Teilerneuerung der Liegenschaft Gotthelfstrasse 6. In der Botschaft wurde aufgezeigt, dass das Heizsystem auf Holzschnitzel gewechselt wird, was Jürgen Brand aufgrund der Eignung von Wärmepumpen unverständlich findet und deshalb Variantenabstimmungen bevorzugen würde. Tobias Schmid (Gemeinbeschreiber/Leiter Verwaltung) erläutert, dass das Abstimmungs- und Wahlreglement 2017 die Variantenabstimmung nur bei Initiativen mit Gegenvorschlag vorsieht.

Verabschiedungen/Ehrungen

Daniel Gast (Leiter der Gemeindeversammlung) bedankt sich bei Michael Kumli (stellvertretender Leiter der Gemeindeversammlung) für sein Engagement und die Teilnahme an den Versammlungen, auch wenn er keinen Einsatz gehabt hat. Sein Geschenk folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Beat Singer bedankt sich bei Daniel Gast für sein Engagement während den acht Jahren als Leiter der Gemeindeversammlung, die Neuerungen wie Vorbereitungssitzungen und Filmvorführung vor Beginn der Versammlung, die Daniel Gast eingebracht hat. Dass keine Rügen oder Beschwerden erfolgt sind, beweist die gute Führung der 13 Versammlungen, findet Beat Singer und überreicht ihm ein Geschenk.

Beat Singer bedankt sich bei Astrid Strahm für ihr Engagement während den vier Jahren als Ressortvorsteherin Sicherheit und beschreibt sie als entscheidungsfreudig und gradlinig mit viel strategischen Ideen. Zudem erwähnt er, dass Astrid Strahm von 2016 bis 2020 im Verbandsrat der Schule untere Emme aktiv war und künftig als stellvertretende Leiterin der Gemeindeversammlung tätig sein wird. Sie erhält ein Geschenk.

Beat Singer bedankt sich bei René Fischer für sein Engagement während den neun Jahren als Ressortvorsteher Finanzen, beschreibt seine Arbeit als bravourös und bedauert den knappen Entscheid bei den Gemeindewahlen vom 22. Oktober 2023. Er erhält ein Geschenk.

Daniel Gast macht erneut auf den öffentlichen Informationsanlass betreffend «Schulraum31» vom 17. Januar 2024 sowie die nächste Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 aufmerksam und übergibt symbolisch die Glocke an Christian Sohm (neuer Leiter der Gemeindeversammlung) und Astrid Strahm (neue stellvertretende Leiterin der Gemeindeversammlung).

Nächste Versammlung

Mittwoch, 19. Juni 2024, 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Utzenstorf



Gemeinderat und Kommissionen

Generationenprojekt «Schulraum31»

Text und Bild: Arbeitsgruppe «Schulraum31»

Gemeindeabstimmung am 3. März 2024

Die Gemeinde Utzenstorf hat seit Jahren zu wenig Schulraum und die bestehenden Räumlichkeiten genügen den heutigen Unterrichtsformen nicht mehr. Hinzu kommt, dass die bestehenden Schulanlagen einen erheblichen Erneuerungsbedarf aufweisen und in verschiedenen Bereichen den gesetzlichen Anforderungen (Brandschutz, Wärmeschutz, Energieverbrauch, Hindernisfreiheit inklusive Aufzüge, Erdbebensicherheit, Radon, Asbest, etc.) nicht mehr genügen.



Visualisierung Neubau Schulhaus.

Eine Studie durch das Planungsbüro Basler und Hofmann AG hat ergeben, dass sich die heute schon bestehende Raumknappheit bei gleichbleibender Entwicklung der Bevölkerungszahlen noch verschärfen wird und dass in den nächsten Jahrzehnten nur mit einem Schulhausneubau ausreichend Schulraum für einen qualitativ guten, den kantonalen Vorgaben entsprechenden Unterricht zur Verfügung gestellt werden kann. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, eine Arbeitsgruppe für die weitere Schulraumentwicklung einzusetzen und einen Studienwettbewerb durchzuführen.

Das in diesem Wettbewerb ermittelte Siegerprojekt von Kuhlbrodt und Peters Architekten aus Zürich sieht die Erstellung eines viergeschossigen Neubaus am Standort des heutigen, alten Doppelkindergartens (Baujahr 1967) vor. Der Ersatz des alten Doppelkindergartens mit einem Dreifachkindergarten wird unmittelbar südlich des Neubaus erstellt. An der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 haben die Stimmberechtigten dem Planungskredit für die Ermittlung der Projektkosten des Neubaus und der Kosten für Umbau und Erneuerung der bestehenden Schulhäuser zugestimmt.

Die Planung sieht vor, zuerst die Neubauten mit den Aussensportanlagen zu erstellen. Danach werden in zwei Etappen bis in das Jahr 2035 die bestehenden Schulhäuser mit dazugehöriger Umgebung erneuert und ausgebaut. Die Kosten betragen CHF 19.8 Mio. für die Neubauten (neues Schulhaus, neuer Dreifachkindergarten und Aussensportanlagen) und CHF 20.6 Mio. für die Erneuerung der Bestandesbauten (Kirchschulhaus, Gotthelfschulhaus sowie Mehrzweckgebäude mit Pausenhalle). Zusammen mit Reserven ergibt sich ein Verpflichtungskredit von CHF 45.5 Mio. (brutto) für das gesamte Projekt «Schulraum31».



Visualisierung Dreifachkindergarten (im Hintergrund Neubau Schulhaus).

Die Gemeinde Utzenstorf hat in den letzten 20 Jahren finanzielle Reserven im Umfang von ca. CHF 10 Mio. gebildet. Trotzdem wird dieses Bauvorhaben die Gemeinde an ihre finanziellen Grenzen bringen und kann je nach Baufortschrittsplanung, Entwicklung der Bevölkerung, Steuereinnahmen und finanziellem Umfeld mittelfristig nur mit einer Steuererhöhung finanziert werden.

Der Gemeinderat erachtet bei der Umsetzung des Bauvorhabens die langfristigen Vorteile dieses Projekts jedoch grösser als die zu erwartenden Belastungen. Der Gemeinderat ist von der Wichtigkeit und Richtigkeit des Projektes «Schulraum31» überzeugt und empfiehlt den Stimmberechtigten die Annahme des Verpflichtungskredits im Rahmen der Urnenabstimmung vom 3. März 2024.

Detaillierte Projektinformationen finden Sie auf der Website der Gemeinde Utzenstorf.

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
www.utzenstorf.ch/schulraum31



Informationen

Text: Tobias Schmid

Kreditabrechnungen genehmigt

Der Gemeinderat hat diverse Kreditabrechnungen genehmigt.

Das Projekt «Erneuerung der Strassenbeleuchtung, Umrüstung auf LED» ist erfolgreich abgeschlossen und wurde abgerechnet. Vom bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 411 200.00 sind gemäss Schlussabrechnung CHF 302 659.85 ausgegeben worden. Es resultiert somit eine Kreditunterschreitung von CHF 108 540.15. Die Leuchten konnten günstiger beschafft werden und der Kostenungenauigkeitszuschlag wurde nicht beansprucht. Mit der Umrüstung auf LED konnte der Energieverbrauch der Strassenbeleuchtung um 67 % gesenkt werden, was eine jährlich wiederkehrende Einsparung von rund CHF 30 000.00 zur Folge hat.

Das Projekt «Quellgasse – Erneuerung Wasserleitung» ist erfolgreich abgeschlossen und wurde abgerechnet. Vom bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 323 000.00 sind gemäss Schlussabrechnung CHF 262 060.50 ausgegeben worden. Es resultiert somit eine Kreditunterschreitung von CHF 60 939.50.

Das Projekt «Gotthelfstrasse inkl. Teilbereich Turnweg – Erneuerung Werkleitungen und Strasse» ist erfolgreich abgeschlossen und wurde abgerechnet. Vom bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 2 228 700.00 sind gemäss Schlussabrechnung CHF 1 732 373.65 ausgegeben worden. Es resultiert somit eine Kreditunterschreitung von CHF 496 326.35. Diverse Aufträge konnten deutlich unter dem Betrag gemäss Kostenvoranschlag vergeben werden. Der Kostenungenauigkeitszuschlag musste auch nicht beansprucht werden.

Das Projekt «Niesenstrasse – Neubau Strassenentwässerung» wurde abgerechnet. Die ursprünglich geplante Versickerungsanlage konnte nicht realisiert werden. Eine alternative Lösung wird seither umgesetzt (Abfräsen Bankette). Vom bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 137 500.00 sind daher gemäss Schlussabrechnung nur CHF 17 381.15 (Planungskosten) ausgegeben worden. Es resultiert somit eine Kreditunterschreitung von CHF 120 118.85.

Das Projekt «Bahnunterführung Altwyden; Neubau Strassenentwässerung» ist erfolgreich abgeschlossen und wurde abgerechnet. Vom bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 141 900.00 sind gemäss Schlussabrechnung CHF 112 034.00 ausgegeben worden. Es resultiert somit eine Kreditunterschreitung von CHF 29 866.00.

Das Projekt «Studienauftrag für die Schulraumerweiterung» ist erfolgreich abgeschlossen und wurde abgerechnet. Vom bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 140 000.00 sind gemäss Schlussabrechnung CHF 136 342.20 ausgegeben worden. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 3 657.80.

Das Projekt «Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem neuen Feuerwehrgebäude» ist erfolgreich abgeschlossen und wurde abgerechnet. Vom bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 50 000.00 sind gemäss Schlussabrechnung CHF 39 465.85 ausgegeben worden. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 10 534.15. Als Einmalvergütung konnte zudem ein Betrag von CHF 12 795.95 von der Zertifizierungsstelle «Pronovo» vereinnahmt werden.

Gemeindebürgerrecht zugesichert

Idrizovski Kjenan, 1976, wohnhaft in Utzenstorf, von Nordmazedonien, wird das Gemeindebürgerrecht von Utzenstorf zugesichert.

Baftiri Sahide, 1997, wohnhaft in Utzenstorf, von Kosovo, wird das Gemeindebürgerrecht von Utzenstorf zugesichert.

Organisationsverordnung 2017 – Ergänzung im Anhang III

Aufgrund der Einführung der neuen Kultur- und Sportkommission per 1. Januar 2024 (siehe Beschluss der Gemeindeversammlung vom 22. November 2023, Organisationsreglement 2017 – Anhang I, Ergänzung Nr. 9.7) ergeben sich in der Organisationsverordnung 2021 kleine Änderungen (Ergänzungen) im Anhang III. Die Ergänzungen können online eingesehen werden. Die Änderung der Organisationsverordnung 2021 im Anhang III lag vom 30. November 2023 bis 3. Januar 2024 öffentlich am Schalter der Gemeindeverwaltung auf.

Projekt Turnweg – Bereitstellung Verpflichtungskredit

Für das Projekt «Turnweg – Erneuerung und Erweiterung der Wasserleitung sowie Erneuerung der Strasse» wird ein Verpflichtungskredit von brutto CHF 918 500.00 (inkl. MwSt.) bereitgestellt und zur Bewilligung (Beschlussfassung) den Stimmberechtigten an der Urne vom 3. März 2024 unterbreitet. Die Wasserleitung ist über 100-jährig und muss altersbedingt ersetzt werden. Auch die Strassenabschnitte im Projektperimeter weisen an verschiedenen Stellen einen schlechten Zustand auf. In der Finanz- und Investitionsplanung ist das Turnwegprojekt eingestellt. Die Ausführung ist ab Februar 2025 vorgesehen; in Koordination mit dem Projekt «Schulraum31».

Verpflichtungskredit bewilligt

Auf Antrag der Liegenschaftskommission wird für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Werkhofgebäude (Lindenpark 1) ein Verpflichtungskredit von CHF 52 000 bewilligt und freigegeben.

Gemeinde-Urnenabstimmung am 3. März 2024

Am 3. März 2024 werden den Stimmberechtigten an der Urne folgende Gemeindevorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 45.5 Mio. für das Projekt «Schulraum31» der Gemeinde Utzenstorf
2. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 918 500 für das Projekt «Turnweg – Erneuerung und Erweiterung der Wasserleitung und Erneuerung der Strasse»

Das Abstimmungsmaterial (Stimmrechtsausweis, Stimmzettel und Botschaft) wird den Stimmberechtigten spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstag zugestellt (zusammen mit den Abstimmungsunterlagen der eidgenössischen und kantonalen Vorlagen). Die Akten können während den Öffnungszeiten beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Die detaillierten Projektunterlagen stehen auch auf der Website der Gemeinde als Download zur Verfügung.



Wahlen Kommissionsmitglieder

Text: Tobias Schmid

Legislatur 2024 bis 2027

Für die Legislaturperiode 2024 bis 2027 hat der Gemeinderat die Mitglieder der Kommissionen wie folgt gewählt.

Baukommission

Sechs Mitglieder, Vorsitz durch Ressortvorsteher (RV) Bau/Verkehr Marc Streit, parteilos (auf Liste SVP) (bisher).

Gewählt sind:

- Pfister Roger, Utzenstorf, GLP (bisher)
- Stucki Thomas, Utzenstorf, SP (bisher)
- Stürchler Michael, Utzenstorf, SVP (bisher)
- Hert Daniel, Utzenstorf, SVP (neu)
- Läng Adrian, Utzenstorf, FDP (neu)
- Müller David, Utzenstorf, parteilos (Wahlvorschlag SVP) (neu)

Liegenschaftskommission

Vier Mitglieder, Vorsitz durch RV Finanzen Yannick Buchter, SVP (neu).

Gewählt sind:

- Sollberger Thomas, Utzenstorf, SVP (bisher)
- Steck Priska, Utzenstorf, FDP (bisher)
- Müller Noah, Worb, SP (bisher)
- Beerhalter Rafael, Utzenstorf, parteilos (Wahlvorschlag GLP) (neu)

Planungs- und Umweltkommission

Sechs Mitglieder, Vorsitz durch RV Planung/Umwelt Adrian Rothenbühler, SVP (bisher).

Gewählt sind:

- Blaser Jean-Marc, Utzenstorf, SVP (bisher)
- Gast Marc, Utzenstorf, die Mitte (bisher)
- Liechti Urs, Utzenstorf, SVP (bisher)
- Mäusli Bernhard, Utzenstorf, SP (bisher)
- Rohrbach Martin, Utzenstorf, SP (bisher)
- Steck Bruno, Utzenstorf, FDP (neu)

Abstimmungs- und Wahlausschuss

Zwölf Mitglieder, Vorsitz durch RV Sicherheit Susanne Siegenthaler, GLP (neu).

Gewählt sind:

- Balmer Petra, Utzenstorf, SP (bisher)
- Grütter Beda, Utzenstorf, SP (bisher)
- Käser Armin, Utzenstorf, die Mitte (bisher)
- Linder Beat, Utzenstorf, parteilos (Wahlvorschlag SVP) (bisher)
- Locher Monika, Utzenstorf, SP (bisher)
- Schönthal Stephan, Utzenstorf, die Mitte (bisher)
- Schwab Rolf, Utzenstorf, parteilos (Wahlvorschlag SP) (bisher)
- Wymann Martin, Bern, SVP (bisher)
- Lehmann Barbara, Utzenstorf, parteilos (Wahlvorschlag SP) (neu)
- Locher Urs, Utzenstorf, SP (neu)
- Wynistorf Stefan, Kräiligen, FDP (neu)
- Siegenthaler Thomas, Utzenstorf, parteilos (Wahlvorschlag GLP) (neu)

Kommission für Soziales

Vier Mitglieder, Vorsitz durch RV Soziales Annekäthi Schwab, SP (bisher).

Gewählt sind:

- Brunner Christian, Utzenstorf, SP (bisher)
- Bärtschi Markus, Utzenstorf, SVP (neu)
- Kumli Michael, Utzenstorf, FDP (neu)
- Schoch Melinda, Utzenstorf, SP (neu)

Regionale Friedhofskommission

Zwei Mitglieder der Partnergemeinden, Vorsitz durch RV Soziales Annekäthi Schwab, SP (bisher)

Gewählt sind:

- Ein Mitglied Gemeinde Wiler b. Utzenstorf (Pia Zaugg, Gemeinderätin, Amtsperiode in Wiler b.U. endet 2024)
- Ein Mitglied Gemeinde Zielebach (Roland Althaus, Gemeinderat, Amtsperiode in Zielebach endet 2025)

Kultur- und Sportkommission (neu)

Sechs Mitglieder, Vorsitz durch RV Bildung/Kultur/Sport Christine Christen, SP.

Gewählt sind:

- Heiniger Gabriela, Utzenstorf
- Kummer Denise, Utzenstorf
- Reinhard Daniel, Utzenstorf
- Senk Ingo, Utzenstorf
- Singer Michelle, Utzenstorf
- Stucki Markus, Utzenstorf

Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Gemeindeführung	Beat Singer	Annekäthi Schwab
Finanzen	Yannick Buchter	Marc Streit
Sicherheit	Susanne Siegenthaler	Annekäthi Schwab
Soziales	Annekäthi Schwab	Christine Christen
Planung/Umwelt	Adrian Rothenbühler	Susanne Siegenthaler
Bau/Verkehr	Marc Streit	Yannick Buchter
Bildung/Kultur/Sport	Christine Christen	Adrian Rothenbühler

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
info@utzenstorf.ch

Regionale Kommission für Altersfragen

Text: Raphael Jordi
Bild: Rahel Habegger

Seniorenforum 2023

Am 8. November 2023 fand das jährliche Seniorenforum in der Saal Anlage Bätterkinden (SAB) statt. Nach dem die geladenen Gäste im 2022 in Utzenstorf vielen spannenden Vorträgen lauschen durften, stand 2023 die Unterhaltung mit dem «Hirntheater» und dem Stück «Nasenaffen» im Vordergrund. Eine schauspielerisch gelungene Darstellung, welche humorvoll und interaktiv das Thema Demenz behandelte. Es war ein informativer und in allen Zügen spannender Anlass. Die Besucherinnen und Besucher konnten aktiv mitdiskutieren und das Theater nach ihren Vorstellungen und Ideen gestalten.

Demenz hat so viele Formen und wir gehen alle anders damit um. Der Nachmittag hat aufgezeigt, wie vielschichtig und unterschiedlich die Thematik angegangen werden kann. Wichtig dabei ist, darüber zu sprechen, Hilfe zu suchen und sie auch anzunehmen.

Die spannenden Gespräche wurden bei Nidlechueche und Kaffee weitergeführt. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern herzlich für das aktive Mitmachen sowie Franziska von Arb und dem Team des Hirntheaters für die tolle Aufführung.



Das Publikum beeinflusste den Verlauf den «Hirntheaters».

Ferienspass 2024

Text: Kommission für Soziales

Vielseitiges Angebot für die Kinder der Unteren Emme

In den Sommerferien werden die Kinder aus Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach wiederum zu Spass und aufregenden Erlebnissen eingeladen. Dank vielen Freiwilligen konnten wir in den vergangenen Jahren tolle Ferienspass-Angebote zur Verfügung stellen. Zum Beispiel Besichtigungen, Ausflüge, Velotouren, Bastel- oder Spielanlässe, Sport jeglicher Art und vieles mehr. Haben Sie neue Ideen und möchten einen Kurs offerieren? Dann melden Sie sich!

Organisation und Teilnahmeberechtigung

Die Organisation des Ferienspasses erfolgt durch die Kommission für Soziales Utzenstorf in enger Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Bätterkinden. Das Angebot steht für Kinder der Unteren Emme ab dem zweiten Kindergartenjahr offen, bevor sie nach den Sommerferien eingeschult werden. Massgebend ist jeweils die Klasseneinteilung zum Zeitpunkt der Anmeldung. Kinder, welche die Klassenanforderung nicht erfüllen, werden für die Kurse nicht zugelassen. Das tatsächliche Alter wird nicht berücksichtigt.

Melden sich für einen Anlass zu wenige Kinder an, wird dieser nicht durchgeführt. Liegen für einen Anlass zu viele Anmeldungen vor, bestimmen die Organisierenden die zur Teilnahme berechtigten Kinder. Findet ein Angebot nicht statt oder wird einem Kind die Teilnahme verwehrt, ist die Rückerstattung des Unkostenbeitrages möglich. Verzichten Familien auf die Rückerstattung, spenden Sie das Geld dem Ferienspass-Kässeli.

Die Eltern werden über Kursänderungen jeweils per E-Mail informiert. Gibt es keine Änderungen, erfolgt auch keine Mitteilung. Das heisst, es gibt keine Anmeldebestätigung.

Finanzierung – Herzlichen Dank für die Grosszügigkeit der Anbietenden

Weil viele Anbietende auf eine Entschädigung verzichten oder lediglich Materialkosten verrechnen, bleibt es möglich, die Kurskosten tief zu halten. Denn der Ferienspass ist selbsttragend. Die Kinder bezahlen pro Kursangebot fünf Franken. Mit diesem Beitrag werden alle Aufwendungen von Veranstaltenden übernommen. Herzlichen Dank für diese Grosszügigkeit!

Anbietende gesucht

Betriebe, Vereine und Privatpersonen, die für den Ferienspass 2024 oder auch später tolle Anlässe anbieten möchten, bitten wir, sich bis Mitte März bei der Kommission für Soziales zu melden.

Bedingungen:

- Das Angebot muss während der Sommerferienzeit (6. Juli bis 11. August 2024) stattfinden – wenn möglich an einem Werktag. Beliebte Angebote, die über einen halben (drei bis vier Stunden) oder gar einen ganzen Tag dauern. Abendzeiten sind auch möglich.
- Ausser Material- oder Transportkosten werden keine weiteren Vergütungen ausbezahlt.
- Die Materialkosten sollten möglichst mit fünf Franken pro Person und Anlass abgedeckt sein. Ausnahmen sind möglich.
- Die Anbietenden stellen ihre Kosten in Rechnung, es folgt keine automatische Auszahlung.

Wir freuen uns auf viele kreative Einfälle.

Kontakt

Kommission für Soziales
Sandra Blaser
T 032 666 41 41
ressort.soziales@utzenstorf.ch



Kommission für Soziales

Text und Bilder: Kommission für Soziales

Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht

Wer letztes Jahr nach Utzenstorf gezogen war, wurde am Freitag, 17. November, in der Aula des Gotthelfschulhauses vom Gemeinderat begrüsst und über den neuen Wohnort informiert.

Danach waren die neuen Bewohnerinnen und Bewohner unseres Dorfes an die Präsentation der verschiedenen Kulturen eingeladen, die bei uns vertreten sind.



Ansprechend präsentierte Milchbrötchen aus Syrien.

Zum Auftakt sang Rolf Schwab mit seiner dritten Klasse Lieder, welche die unterdessen zahlreichen Gäste erfreuten und teilweise die baldige Adventszeit ankündeten.

Auf schön dekorierten Tischen boten Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Länder kulinarische Spezialitäten und typische Gerichte aus ihrer Küche zum Probieren an.

Darunter gab es auch Bekanntes, aber nicht minder Beliebt, wie Raclette, Pancakes und Waffeln. So oder so ergaben sich zwischen den Konsumierenden und den Anbietenden immer wieder spontane und interessante Gespräche und Austauschmöglichkeiten.



«Chäsbrägu» wird sorgfältig zubereitet.

Neben den kulinarischen Entdeckungen konnten sich die Anwesenden über Aktuelles mit den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterhalten oder das Angebot des Kulturvereins kennen lernen sowie die Aktivitäten des Jugendwerkes bestaunen.

Zum Nachtisch spielte dann die Musikgesellschaft Frohsinn auf und verlieh dem Anlass eine festliche Note. Und so abwechslungsreich wie die gespielten Melodien klangen, so reichhaltig und vielseitig präsentierte sich auch das Dessertbuffet.

Wir danken allen ganz herzlich, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses unterdessen sehr beliebten Anlasses beigetragen haben, sei es als Kochende, Backende, Zubereitende, Informierende, Betreuende, Ausschenkende, Musizierende, Singende, Dirigierende oder Organisierende.

Sie haben ermöglicht, dass wir als vielfältige Gemeinschaft unbeschwerte, friedliche und unterhaltsame Stunden in einer wertschätzenden und unkomplizierten Atmosphäre miteinander verbringen durften.

Ein solches Erlebnis wollen wir auch im neuen Jahr wieder anbieten. Für Freitag, 15. November 2024, planen wir die nächste Ausgabe von «Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht».

Wir laden Sie herzlich ein, dort mitzumachen und Ihre Kultur und Herkunft in irgendeiner Form zu präsentieren oder den Anlass musikalisch, tänzerisch oder spielerisch zu bereichern.

Interessierte können sich bereits jetzt bei der Abteilung Bevölkerung melden.



Vielfältiges Angebot mit Leckereien aus Portugal.

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bevölkerung
T 032 666 41 41
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch



«SolarButterfly» auf vierjähriger Weltreise

Text: Gemeinde Wiler

Am 26. März 2024 in Bätterkinden

Der «SolarButterfly» ist das grösste solarbetriebene Fahrzeug der Welt. Es handelt sich um einen zehn Meter langen Wohnwagen mit aufklappbaren Solarflügeln, der den Strom für ein Elektroauto liefert, das ihn zieht. Die Idee dahinter: In vier Jahren mit der Kraft der Sonne rund um die Erde fahren und 1 000 Schulen besuchen sowie 1 000 Lösungen gegen den Klimawandel zeigen. Die Lösungen sind da und der Wandel ist möglich – weg von den fossilen Treibstoffen, hin zu den erneuerbaren Energien.

Der «Schmetterling» fährt selber ohne Abgase und hat bereits die Hälfte der Strecke hinter sich gebracht quer durch Europa sowie Nordamerika. Im Winter kommt er nun zurück in die Schweiz und wird ab März 2024 Gemeinden und Schulen



Informationsveranstaltung



Dienstag, 26. März 2024

ab 18.00 Uhr

Saal Anlage Bätterkinden SAB

Der SolarButterfly

- ist auf einer Weltreise, angetrieben mit Solarenergie
- sucht die besten 1'000 Klimaprojekte der Welt
- besucht Schulen und Gemeinden und stellt einen Klimaparcours auf
- hält Vorträge zur Reise wie auch zum Thema «Klima»

Ab 18.00 – 19.20 Uhr kann von allen Interessierten der Klimaparcours individuell besucht werden (Zeitbedarf ca. 40 Minuten).

19.30 Uhr findet der Vortrag von Louis Palmer zum Thema Solartaxi, SolarButterfly und Klimawandel statt.

Im Anschluss an das Referat und Fragerunde wird ein Apéro offeriert.

Die Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf und Wiler freuen sich über eine rege Teilnahme der Einwohner:innen und Ihren Besuch!

besuchen, um zum Thema Klimawandel zu sensibilisieren und mit einem Klima-Parcours aufzuzeigen, welchen Beitrag jeder einzelne für das Klima leisten kann. Die Weltreise dauert noch bis 2025.

Schulevent untere Emme

Der «SolarButterfly» ist am 26. März 2024 auf dem Parkplatz der Saal Anlage Bätterkinden zu sehen. Alle Schülerinnen und Schüler der dritten bis neunten Klassen der Schule untere Emme werden den «SolarButterfly» besuchen und einen Postenlauf mit 30 Fragen rund um das Thema Klimawandel absolvieren. Ausserdem besuchen die Kinder einen Vortrag des Initiators Louis Palmer, der sagt: «Mit dem 'SolarButterfly' wollen wir auch Umwelterziehung betreiben. Denn jeder einzelne hat die Wahl, selber Teil des Problems zu sein – oder Teil der Lösung».

Ein Wohnwagen mit riesengrossen Solarflügeln

Es ist ein weltweit einmaliges Konzept: Ein komplett autarkes Tiny House, dessen 40 Quadratmeter Solarzellen sich auf Knopfdruck ausbreiten – wie die Flügel eines Schmetterlings. Zusammen mit weiteren auf dem Boden ausgelegten Solarpanelen, werden die Batterien des Elektroautos geladen, das den «SolarButterfly» täglich bis zu 200 Kilometer weit zieht – bisher schon durch Wüsten, Dschungel und Gebirge. Das eigens von der Hochschule Luzern entwickelte Gefährt zeigt als praktisches Beispiel auf, wie eine Familie heute ohne CO₂-Emissionen reisen, leben und arbeiten kann. Das Tiny House ist zudem das erste Fahrzeug der Welt, das zum grössten Teil aus rezyklierten PET-Flaschen aus dem Ozean hergestellt wurde.

Der Solarpionier dahinter

Der Erfinder des «SolarButterfly» ist der Luzerner Solarpionier Louis Palmer, und er ist kein Unbekannter. Vor 15 Jahren fuhr er als erster Mensch mit einem solarbetriebenen Auto rund um die Erde. Beim «SolarButterfly» fungiert Louis Palmer als Projektleiter: «Wenn die ganze Welt vom Klimawandel spricht, dann ist es Zeit, die Lösungen zu zeigen, die Arbeitsplätze schaffen und die Zukunft unserer Kinder sichern können!»

Besuchen Sie den «SolarButterfly» und die Infoveranstaltung am 26. März 2024 beim SAB Bätterkinden (siehe Flyer).



Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung vom 21. November 2023

Text: Tobias Schmid

Abgeordnetenversammlung vom 21. November 2023

Stimmkraft der Verbandsgemeinden	9 Stimmen
Vertretene Stimmkraft	8 Stimmen

1. Protokoll der 2. Abgeordnetenversammlung vom 9. Mai 2023 – Genehmigung

Das Protokoll der 2. Abgeordnetenversammlung vom 9. Mai 2023 wurde einstimmig genehmigt.

2. Verpflichtungskredit CHF 112 000 für die Beschaffung von Informatikmitteln – Bewilligung

Der beantragte Kredit von CHF 112 000 für die Beschaffung von Informatikmitteln (Tablets und Laptops für Schülerinnen und Schüler) wurde einstimmig gutgeheissen. Dieser Kreditbeschluss unterlag dem fakultativen Referendum. Die Unterlagen lagen vom 30. November 2023 bis 3. Januar 2024 öffentlich auf. Das Referendum wurde nicht ergriffen.

3. Budget 2024 – Genehmigung

Das Budget 2024 wurde einstimmig genehmigt. Die Beiträge der Verbandsgemeinden belaufen sich auf total CHF 11 511 660.00 (Bätterkinden CHF 4 179 010.05, Utzenstorf CHF 5 462 215.10, Wiler b.U. CHF 1 514 954.90, Zielebach CHF 355 479.95).

Nächste Abgeordnetenversammlung

Die nächste Abgeordnetenversammlung findet am Dienstag, 7. Mai 2024, statt.



Die Tagesschulangebote

Text: Schulleitung
Bilder: Hauswartung

Ein zuverlässiger Bestandteil der Schule

Vor über zehn Jahren forderte der Kanton Bern die Gemeinden auf, Betreuung für Schulkinder ausserhalb der Unterrichtszeiten anzubieten. Die Gemeinden erfragten die Bedürfnisse und mussten, bei genügend Anmeldungen für die Tagesschulangebote, die Betreuung sicherstellen.



Die Tagesschulräume in Bätterkinden, eingebaut in der neuen Doppelturnhalle.

Heute bietet die Schule untere Emme von Montag bis Freitag jeweils von 07.15 bis 18.30 Uhr ein durchgehendes Betreuungsangebot an. Dieses Angebot findet während den Schulwochen und ausserhalb der Unterrichtszeiten statt. Alle Schulkinder können diese Angebote nutzen.



Die Küche, ein zentraler Ort, welcher sicher auch für Anlässe am Wochenende gerne genutzt wird.

Über 150 Kinder besuchen die Tagesschulangebote der Schule untere Emme. Darüber sind wir sehr stolz, ein zuverlässiges Angebot unterstützt das Schulsystem und die Familien in der Organisation. Seit diesem Sommer bietet die Schule untere Emme auch während vier Ferienwochen ein Betreuungsangebot an, wenn es genügend Anmeldungen hat.

Die Tagesschulangebote rückten mit dem Einbau in die Pausenhalle des Gotthelfschulhauses näher an die Schulgebäude. Die Kinder profitieren von einem kurzen und sicheren Weg in die Angebote.

In den Sportferien bezieht die Tagesschule am Standort Bätterkinden die neuen Räumlichkeiten in der neuen Doppeltturnhalle. Nun werden alle Tagesschulkinder einen schönen Aussenspielplatz und eine Turnhalle zum Spielen und Geniessen haben.



Da warten viele Plätze und Gestelle auf das Tagesschulleben.

Kontakt

Schule untere Emme
www.sue.ch
☎

Ferienplan

Text: Schule untere Emme

Ferienkalender nach der Kalenderwochenzählung (DIN-Norm)

Am letzten Schultag vor den Ferien wird nach Stundenplan unterrichtet. Ausnahmen: Vor den Sommerferien und jeweils an Heilig Abend ist Schulschluss am Mittag. Der Tag nach Auffahrt ist schulfrei.

Schuljahr 2023/24

Frühlingsferien	06. April 2024	–	21. April 2024
Auffahrt	09. Mai 2024	–	12. Mai 2024
Sommerferien	06. Juli 2024	–	11. August 2024

Schuljahr 2024/25

Herbstferien	21. September 2024	–	13. Oktober 2024
Winterferien	21. Dezember 2024	–	05. Januar 2025
Sportwoche	08. Februar 2025	–	16. Februar 2025
Frühlingsferien	05. April 2025	–	20. April 2025
Auffahrt	29. Mai 2025	–	01. Juni 2025
Sommerferien	05. Juli 2025	–	10. August 2025



Beglaubigung von Unterschriften und Kopien

Text: Abteilung Bevölkerung

Zuständigkeit im Kanton Bern

Gemäss Artikel 62 bis 64 der kantonalen Notariatsverordnung dürfen die bernischen Einwohnergemeinden keine Unterschriften beglaubigen. Auch ist die Einwohnergemeinde nicht dazu berechtigt, Unterschriften zu bescheinigen. Im Kanton Bern muss die Echtheit einer Unterschrift oder die Übereinstimmung einer Kopie mit dem Original durch eine bernische Notarin oder einen bernischen Notar beglaubigt werden.

Sofern die Beglaubigung für das Ausland bestimmt ist, muss die entsprechende Zusatzbestätigung bei der Staatskanzlei des Kantons Bern eingeholt werden.

In anderen Kantonen liegt die Beglaubigung von Unterschriften und Kopien teilweise in der Kompetenz der Gemeinden. Verständlicherweise sorgt dies je nach Formular von Banken, Versicherungen oder anderen Stellen immer wieder für Unverständnis.

Müssen Sie eine Unterschrift oder Kopie beglaubigen lassen, so bitten wir Sie, sich direkt an ein bernisches Notariat zu wenden.



AHV-Reform (AHV21) ist in Kraft getreten

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern

Am 1. Januar 2024 ist die Reform zur Stabilisierung der AHV (AHV21) in Kraft getreten. Neu bieten sich mit dieser Reform flexiblere Varianten für den Rentenbezug an. Ab dem 1. Januar 2025 wird das Referenzalter der Frauen auf 65 Jahre erhöht. Frauen mit den Jahrgängen 1961 bis 1969 (Übergangsgeneration) profitieren von einem lebenslangen Rentenzuschlag oder einer reduzierten Kürzung beim Rentenvorbezug.

Auf der Webseite der Ausgleichskasse des Kantons Bern sind in der Rubrik AHV21 weiterführende Informationen sowie häufig gestellte Fragen und die entsprechenden Antworten dazu ersichtlich. In dieser für die Bevölkerung eingerichteten Rubrik profitieren Sie von einer Übersicht der anstehenden Änderungen. Weiter werden für Sie die Möglichkeiten für einen flexiblen Rentenbezug oder Hinweise zur Weiterarbeit nach dem Referenzalter erläutert. Des Weiteren können Sie unverbindlich die Auswirkungen eines Vorbezugs oder Aufschubs auf Ihre Altersrente durch das Tool «Flexibler Altersrücktritt: Ihre Möglichkeiten» aufzeigen lassen.

Allgemeines

An der Volksabstimmung vom 25. September 2022 wurde die Stabilisierung der AHV (AHV21) angenommen. Die Änderungen werden ab dem Jahr 2024 schrittweise umgesetzt.

Mit der Reform wird das Rentenalter (neu: Referenzalter) der Frauen von 64 auf 65 Jahre erhöht. Die Rente kann ab dem Jahr 2024 neu flexibel und monatsweise, zwischen 63 (für Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62) und 70 Jahren, bezogen werden. Ebenfalls können durch die Weiterarbeit nach dem 65. Altersjahr die Rente verbessert oder Beitragslücken geschlossen werden.

Ausführliche Informationen sind auch auf der Webseite des Bundesamtes für Sozialversicherungen zu finden. Ebenso können Sie sich online anhand eines Videos sowie einer Informationsbroschüre der Informationsstelle AHV/IV eine Übersicht verschaffen.

1. Januar 2024 (Inkrafttreten Etappe 1)

Flexibler Rentenbezug
Freibetrag für Beitragsbezug
Berücksichtigung von Erwerbseinkommen und Beitragszeiten nach Referenzalter
Karenzfrist Hilflosenentschädigung und Beitragszeiten nach Referenzalter
Erhöhung der MwSt um 0.4%

1. Januar 2025 (Inkrafttreten Etappe 2)

Beginn Erhöhung Referenzalter (ehemals Rentenalter) für Frauen
Reduzierte Kürzungssätze für Frauen der Übergangsgenerationen (Jahrgänge 1961 bis 1969)
Rentenzuschlag für Frauen der Übergangsgenerationen

1. Januar 2027 (voraussichtliches Inkrafttreten Etappe 3)

An die Lebenserwartung angepasste Vorbezugs- und Aufschubssätze
Reduktion der Vorbezugs-kürzungssätze für Frauen und Männer von 40% für tiefe Einkommen

Kontakt

Ausgleichskasse des Kantons Bern
www.akbern.ch

Bundesamt für Sozialversicherungen
www.bsv.admin.ch



Gastgewerbliche Einzelbewilligung

Text: Regierungsstatthalterämter und Sandra Blaser

Digitales Gesuchsformular

Wer einen Anlass durchführt, benötigt allenfalls eine gastgewerbliche Einzelbewilligung. Von der Bewilligungspflicht befreit sind Veranstaltungen, deren Erlös einer gemeinnützigen Organisation zugutekommt und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter höchstens eine geringfügige Umtriebsentschädigung erhalten (Art. 1a GGV). Sicher gemeinnützig sind Organisationen, die vollständig steuerbefreit und damit gemeinnützig tätig sind. In der Regel ist davon auszugehen, dass Vereine des üblichen Vereinslebens gemeinnützig sind und daher nicht der Bewilligungspflicht unterstehen.

Wird allerdings Alkohol ausgeschenkt oder findet der Anlass in einem unbegrenzten Teilnehmerkreis statt, ist die Bewilligungspflicht unter Umständen nach wie vor gegeben. Sind Sie unsicher, ob für Ihr Anlass eine Bewilligung nötig ist? Melden Sie sich ungeniert bei der Abteilung Bevölkerung. Wir helfen gerne.

Das Gesuchsformular mit den nötigen Beilagen ist fristgerecht bei der Gemeindeverwaltung am Durchführungsort des Anlasses abzugeben. In mehreren Gemeinden ist das Einreichen neu auch digital möglich.

Phasenweise Einführung

Ab 2024 wird phasenweise das digitale Gesuchsverfahren eingeführt. Auch in Utzenstorf ist es möglich, das Gesuch um gastgewerbliche Einzelbewilligung digital zu erfassen. Dafür benötigen Sie ein BE-Login. Auf der Webseite der Regierungsstatthalterämter stehen häufig gestellte Fragen und Antworten sowie (Video-)Anleitungen zur Verfügung. Und bei Unklarheiten sind wir gerne da.

Bitte beachten Sie die Fristen für die Eingabe von Gesuchen um gastgewerbliche Einzelbewilligung. Bei späterer Eingabe besteht kein Anspruch auf eine rechtzeitige Bewilligungserteilung.

Eingabefristen

20 Tage vor dem geplanten Anlass

60 Tage vor dem geplanten Anlass, bei Anlässen mit über 500 Personen

90 Tage vor dem geplanten Anlass, bei Anlässen mit über 500 Personen im Wald

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
www.utzenstorf.ch/festwirtschaft



Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken und Sträuchern

Text und Bilder: Tiefbauamt Kanton Bern

Die Strassenanstösserinnen und Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Artikel 80 Absatz 3 und Artikel 83 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Artikel 56 und 57, unter anderem vor:

Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.5 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2.5 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.2 Metern müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.6 Meter überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.



Zu nahe an Strassen stehende Bäume, Hecken und Sträucher gefährden die Verkehrsteilnehmenden.

Die Strassenanstösserinnen und Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.



Äste und andere Bepflanzungen ständig zurückschneiden.

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (beispielsweise Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten beziehungsweise vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümerinnen und Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen. Innerhalb des Waldes obliegt entlang von Kantonsstrassen die vorsorgliche Waldpflege und das Freihalten des Lichtraumprofils dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Eigentümerinnen und Eigentümer von Waldgrundstücken an Kantons- oder Gemeindestrassen bzw. an öffentlichen Strassen privater Eigentümerinnen und Eigentümer werden ersucht, die Merkblätter zu beachten.

Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand beziehungsweise 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.



Keine Stacheldrahtzäune am Fahrbahnrand.

Das zuständige Strasseninspektorat des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Kontakt

Oberingenieurkreis IV
Dunantstrasse 13
3400 Burgdorf
T 031 635 53 00
info.tbaoik4@be.ch
www.bvd.be.ch



Spartageskarte Gemeinde

Text: SBB

Die neue Spartageskarte Gemeinde

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab CHF 39.00 (mit Halbtax) und ab CHF 52.00 (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die erste als auch die zweite Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kundinnen und Kunden kaufen, desto tiefer der Preis.

Neuer Verkaufs-Kanal «Spartageskarten-Shop»

Alle Gemeinden und Städte greifen neu über die zentrale Webapplikation «Spartageskarten-Shop» auf das gleiche, schweizweite Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann

für den gewählten Reisetag schweizweit bei keiner anderen Kommune mehr eine Spartageskarte Gemeinde für die jeweilige Klasse oder das jeweilige Segment (mit oder ohne Halbtax) gekauft werden. Ausserdem kann die Spartageskarte Gemeinde an alle Personen (nicht nur an Einwohnerinnen und Einwohner der eigenen Gemeinde beziehungsweise Stadt) verkauft werden.



Vorverkauf Saison-Abonnemente Schwimmbad Koppigen

Text: Gemeindeverwaltung Koppigen

Der Vorverkauf der Saison-Abonnemente für das Schwimmbad Koppigen findet vom 6. bis 10. Mai 2024, zu den Bürozeiten, bei den Gemeindeverwaltungen Bätterkinden, Höchstetten, Koppigen, Utzenstorf und Wynigen statt. Vom 8. bis 10. Mai 2024, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr, ist das Saison-Abonnement auch an der Badkasse erhältlich. Bitte bringen Sie ein aktuelles Passfoto mit.

Das Schwimmbad öffnet am Samstag, 11. Mai 2024.

Preise

Saison-Abonnemente	Vorverkauf	Regulär
Erwachsene	CHF 65.00	CHF 70.00
Kinder	CHF 35.00	CHF 40.00
AHV/Lehrlinge	CHF 50.00	CHF 55.00

Badiverbund

Das Schwimmbad Koppigen ist Mitglied des Badi-Verbundes Oase der umliegenden Freibäder. Mit unserem Saisonabonnement geniessen Sie verbilligten Eintritt in den angeschlossenen Bädern.

Gut zu wissen

Die Gemeinde Utzenstorf besitzt ein Saisonabonnement für das Schwimmbad in Koppigen. Dieses «Gemeinde-Abo» ist bei der Schwimmbad-Kasse deponiert. Jeweils die erste Schwimmbadbesucherin oder der erste Schwimmbadbesucher aus Utzenstorf darf diesen Gratis-Eintritt beanspruchen, der aber nur immer für einen Tag gilt. Bitte erkundigen Sie sich jeweils an der Kasse, ob Sie der oder die Erste des Tages sind.



Trinkwasserqualität 2023

Text: Emmental Trinkwasser

Untersuchungsergebnisse des Kantonalen Laboratoriums

Wasserbezugsort Quelle Rüderswil

Anteil an Gesamtabgabe ins Netz in Prozent	91.8
Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	25.0–26.3
Nitratgehalt in Milligramm pro Liter	10.0–17.0

Wasserbezugsort Grundwasser Rüderswil

Anteil an Gesamtabgabe ins Netz in Prozent	6.8
Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	23.2–23.9
Nitratgehalt in Milligramm pro Liter	7.0–8.6

Wasserbezugsort Pumpwerk Fraubrunnen

Anteil an Gesamtabgabe ins Netz in Prozent	1.4
Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	27.7–30.3
Nitratgehalt in Milligramm pro Liter	14.7–16.0

Wasserbezugsort Versorgungsnetz

Anteil an Gesamtabgabe ins Netz in Prozent	100.0
Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	24.4–27.9
Nitratgehalt in Milligramm pro Liter	9.7–18.0

Gesamthärte Versorgungsnetz: 15–25 Gesamthärte in französischen Graden = mittelhart; über 25 Gesamthärte in französischen Graden = hart. Höchstwert: Nitrat = 40 Milligramm pro Liter (Qualitätsziel: < 25 Milligramm pro Liter). Das Wasser aus der Quelfassung und dem Grundwasser in Rüderswil wird vorbeugend mit einer Ultraviolett-Anlage (UV-Licht) behandelt. Das Trinkwasser entspricht den hygienischen Anforderungen und Normen der schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung.

Die Konzentration des Chlorothalonil Metaboliten R471811 im Netz betrug rund 0.15 Mikrogramm pro Liter. Eine Beurteilung des Abbauproduktes des Fungizids Chlorothalonil R471811 über 0.1 Mikrogramm pro Liter ist jedoch aufgrund der fehlenden finalen Einstufung der toxikologischen Relevanz dieses Metaboliten zurzeit nicht möglich. Gemäss den Gesundheitsbehörden besteht jedoch keine Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung durch die Chlorothalonil-Metaboliten. Informationen zu Chlorothalonil im Trinkwasser finden Sie auf der Webseite von Emmental Trinkwasser.

Das Trinkwasser der Emmental Trinkwasser ist von guter Qualität und kann ohne Einschränkung getrunken werden.

Kontakt

Emmental Trinkwasser
emmental-trinkwasser.ch

Einwohnerzahl 4 514

Text: Sandra Blaser

Per Stichtag 31. Dezember 2023 sind bei der Einwohnerkontrolle Utzenstorf 4 514 Einwohnerinnen und Einwohner angemeldet. Dies entspricht einer Bevölkerungszunahme von 33 Personen gegenüber dem Vorjahr. Der Trend der Bevölkerungszunahme setzt sich somit kontinuierlich weiter fort.

Einwohner/-innen am 31. Dezember 2023

	männlich	weiblich	Gesamtergebnis	Anteil
Schweizer/-innen	1 974	2 102	4 076	90.3%
Ausländer/-innen	227	211	438	9.7%
Total	2 201	2 313	4 514	100%

Jahr	Einwohner/-innen	Veränderung
2023	4 514	+ 33
2022	4 481	+ 30
2021	4 451	+ 20
2020	4 431	+ 56
2019	4 375	+ 38
2018	4 337	+ 42
2017	4 295	+ 45
2016	4 250	+ 37
2015	4 213	+ 3
2014	4 210	+ 85
2013	4 125	- 38
2012	4 163	+ 49
2011	4 114	+ 29
2010	4 085	- 30
2000	3 649	+ 293
1990	3 356	+ 215
1980	3 141	- 52
1970	3 193	+ 372
1960	2 821	+ 294
1950	2 527	+ 684
1900	1 843	+ 192
1850	1 651	

Kontakt

weitere Informationen
www.utzenstorf.ch/bevoelkerungsstatistik

Öffnungszeiten 2024

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Di	08.00 – 11.30	/	14.00 – 18.00
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Fr	08.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung von 6. Juli bis 11. August 2024

Mo	08.00 – 11.30	/	geschlossen
Di	08.00 – 11.30	/	geschlossen
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen
Do	08.00 – 11.30	/	geschlossen
Fr	08.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

Spezialöffnungszeiten 2024

Do, 28. März	Vormittag normal, 14.00 – 16.00 (Vorfeiertag)
Fr, 29. März	geschlossen (Karfreitag)
Mo, 01. April	geschlossen (Ostermontag)
Mi, 08. Mai	Vormittag normal, Telefon bedient bis 16.00 (Vorfeiertag)
Do, 09. Mai	geschlossen (Auffahrt)
Fr, 10. Mai	geschlossen (Brücke)
Mo, 20. Mai	geschlossen (Pfingstmontag)
Fr, 24. Mai	geschlossen (Personalausflug)
Mi, 31. Juli	Vormittag normal, Telefon bedient bis 16.00 (Vorfeiertag)
Do, 01. August	geschlossen (Bundesfeiertag)
Fr, 02. August	geschlossen (Brücke)
Di, 24. Dezember	Vormittag normal, Nachmittag geschlossen
Jahreswechsel	25. Dezember 2024 bis 3. Januar 2025 geschlossen



Steuererklärung online ausfüllen

Jetzt ist es wieder an der Zeit, die Steuererklärung auszufüllen.
Am einfachsten tun Sie dies mit **BE-Login**.

Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **eSteuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen.***

In BE-Login können Sie zudem **jederzeit**

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

***** Bleiben Sie für Drittpersonen im gleichen Login

Erledigen Sie die Steuererklärung auch für **Familienmitglieder** und/oder für **Bekannte**? Haben Sie ein Treuhandbüro und füllen Sie für Ihre **Kundschaft** Steuererklärungen aus? Arbeiten Sie für eine Organisation und füllen Steuererklärungen für **Drittpersonen** aus?

Im BE-Login können Sie unter dem **Menüpunkt** **«Weitere Steuererklärungen»**

die Steuererklärungen von natürlichen Personen, von virtuellen Steuersubjekten (z. B. Erbgemeinschaften, Miteigentum) oder von juristischen Personen auf einfache Weise einbinden, ausfüllen und zentral verwalten.

So haben Sie sämtliche für Sie relevanten Steuererklärungen **im gleichen Login** verfügbar.

Informationen unter **www.taxme.ch**



Fünf Fragen an ... Susanne Siegenthaler

Text: Sandra Blaser

Bild: Susanne Siegenthaler



Seit 1. Januar 2024 Vorsteherin des Ressorts Sicherheit: Susanne Siegenthaler.

Offen und motiviert hat die zweifache Mutter am 1. Januar 2024 das Ressort Sicherheit übernommen. «Ich freue mich auf die vielen Begegnungen mit Zuständigen verschiedenster Aufgaben, auf das Kennenlernen von noch unbekanntem Themen, das unvoreingenommene Mitentscheiden im politischen Prozess und besonders den Kontakt mit den Mitmenschen», erzählt Susanne Siegenthaler und blickt mit viel Kreativität in die Zukunft.

Was motiviert Sie zum politischen Einsatz?

Das Mitgestalten gefällt mir sehr. Zudem finde ich es spannend, Inputs zu geben und im Dorfgeschehen mit zu agieren. Weiter schätze ich den Kontakt mit der Bevölkerung. In Gesprächen gehe ich unvoreingenommen und bilde meine Meinung aufgrund der Argumentation, was mir Spass macht.

Wie haben Sie sich auf die neue Aufgabe vorbereitet?

Die Protokolle des letzten Jahres des Verbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme (ÖSUE) und der Feuerwehr habe ich gelesen, ebenso die Erlasse. Zudem habe ich die Webseite des ÖSUE studiert, mich mit den Funktionären getroffen, das Feuerwehrmagazin und die Truppenunterkunft besichtigt und mich mit Themen beschäftigt, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Öffentlichen Sicherheit stehen.

Welche persönlichen Ziele möchten Sie bis zum Ende der Legislatur erreichen?

Das Personal und die Infrastruktur der Feuerwehr bleiben auf dem aktuellen Niveau. Die Truppenunterkunft wird weiterhin gut belegt und das Einvernehmen mit der betroffenen Nachbarschaft bleibt konstruktiv. Das Projekt «Schulraum31»

schreitet weiter voran, während dem die finanzielle Stabilität der Gemeinde sichergestellt ist. Es erfolgen viele Begegnungen mit der Bevölkerung, sodass ich mich austauschen und die Schwingungen spüren kann. Dabei ist mir besonders wichtig, nahe bei den Menschen zu sein, die Anliegen ernst zu nehmen und am richtigen Ort einzubringen.

Was denken Sie, wie wird man Utzenstorf in 30 Jahren beschreiben?

Als 85-jährige Frau erkenne ich noch immer den Dorfcharakter, genieße das gepflegte Naherholungsgebiet, freue mich über das weiterhin aktive Vereinsleben und die vielen Menschen, die sich freiwillig engagieren. Als Gemeinschaft achten wir aufeinander und geniessen gemeinsame Zeit an Festen, Anlässen oder auf dem Spiel- und Begegnungsplatz.

Welches Highlight erwartet Sie in diesem Jahr?

Am 3. März begleite ich die Gemeinde-Urnenabstimmung als Leiterin des Abstimmungs- und Wahlausschusses und erfahre das Resultat unmittelbar. Dafür hoffe ich auf eine hohe Stimmbeteiligung und lade alle ein, mitzumachen. Im Privaten erwarten uns die Abschlüsse des Studiums der Tochter und der Lehre des Sohnes sowie eine Uganda-Reise, auf der wir hoffentlich Gorillas und Schimpansen sehen werden.

Zur Person

Susanne Siegenthaler, 54, ist in Utzenstorf aufgewachsen und lebt mit ihrem Ehemann und zwei Kindern in Utzenstorf. Sie liebt Gärten, Bücher, Reisen, die Natur und Gestalterisches. Die Liebe zur Floristik gibt sie in Form von Kursen an Interessierte weiter.

Pro Senectute Kanton Bern

Text: Pro Senectute Kanton Bern

Steuererklärungsdienst

Kompetent und diskret: Der Steuererklärungsdienst steht Personen ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung. Unsere Fachpersonen füllen Ihnen gerne Ihre Steuererklärung aus. Wenn Sie nicht mobil sind, kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Folgende Unterlagen sind für das Ausfüllen der Steuererklärung erforderlich:

Unterlagen der Steuerverwaltung

- Kopie der Steuererklärung 2022 (auch wenn durch Pro Senectute ausgefüllt)
- Definitive Veranlagung 2022 (Schlussabrechnung)
- Brief Steuerverwaltung 2023 mit online-Zugangsdaten (ZPV-Nr., Fall-Nr. und ID-Code)

Belege über Einnahmen und Vermögen per 31.12.2023

- Rentenbescheinigungen 2023 über AHV-, IV- und SUVA-Renten, Pensionskasse- und 3. Säulen-Renten sowie aller übrigen in- und ausländischen Renten
- Belege über bezogene Ergänzungsleistungen 2023
- Lohnausweise 2023 aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit und/oder Verzeichnis der Einkünfte aus selbstständiger Erwerbstätigkeit, Beleg über die Gewinnungskosten wie ÖV-Abos usw.
- Abrechnungen über Taggelder von Krankenkassen und Unfallversicherungen 2023, die Ihnen direkt ausbezahlt wurden (Bescheinigungen)
- Bescheinigungen über die Ausrichtung von Taggeldern aus Arbeitslosenversicherung 2023
- Steuerbescheinigungen per 31.12.2023, sämtliche Konten bei Bank-, Post- und übrigen Finanzinstitutionen
- Wertschriftendepots Wertschriften Steuerverzeichnis per 31.12.2023 oder Wertschriftenverzeichnis inkl. Nachweise über ausbezahlte Dividenden
- Angaben zu Erbschaften, unverteilter Erbschaften, Miteigentum und Schenkungen
- Originalbelege über Lotterie- und Totogewinne 2023
- Weitere Vermögenswerte im In- und Ausland wie Liegenschaften, Fahrzeuge, Sammlungen usw.

Belege über Ausgaben

- Belege der selbstgetragenen Krankheitskosten im Jahr 2023: Zusammenzug der Krankheitskosten (wird von der Krankenkasse zugestellt, sonst bitte verlangen); Belege wie Zahnarzt, Optiker, Apotheke, Spitex, Hilfsmittel, Brillen, Schuheinlagen, Hörgeräte und -batterien, Fahrdienste sowie weitere krankheitsbedingte Mehrkosten
- Belege der bezahlten Krankenkassen-, Renten-, Lebens- und Unfallversicherungsprämien für das Jahr 2023

- Zusammenstellung erhaltener oder bezahlter Unterhaltsbeiträge (bei Alimenten wenn möglich mit AHV-Nr. oder Geburtsdatum der begünstigten oder zahlenden Person)
- Spenden und Vergabungen sowie Beiträge an politische Parteien und Berufsverbände im 2023
- Rückkaufswerte von Lebensversicherungen
- Geleistete AHV-Beiträge und Beiträge in Säule 3a
- Verzeichnis der Schulden und Darlehen per 31.12.2023 sowie der Schuldzins per 2023

Wohneigentumsbesitzende

- Bei selbstbewohnten Liegenschaften oder Stockwerkeigentum: Sämtliche Belege über die Liegenschaftssteuern und den Liegenschaftsunterhalt im Jahr 2023. Verzeichnis der Hypotheken mit Zinsangaben per 2023.

Heimbewohnende

- Sämtliche Tarifaussweise 2023
- Sämtliche Heimrechnungen 2023
- Bescheinigung Langzeitpflegeversicherung, falls Versicherung abgeschlossen

Kosten, Haftung, Personen mit Beistandschaften, Vorbehalt

Die Kosten (siehe Tariftabelle) werden Ihnen in Rechnung gestellt. Die Tarife für das Ausfüllen und die Beratung sind abhängig vom Reinvermögen.

Haftansprüche für Schäden, die aus der Erbringung dieser Dienstleistung entstehen, sind ausgeschlossen, wenn die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden und keine grobfahrlässigen Fehler vorliegen.

Personen mit Beistandschaften wenden sich bitte vorgängig an ihren Beistand.

Bei komplexen Fällen kann Pro Senectute den Auftrag ablehnen.

Auskunft und Anmeldung

Melden Sie sich bei der Beratungsstelle Burgdorf.

Tariftabelle

Stufe	Pauschaltarife in CHF	Reinvermögen in CHF
1	50	bis 25 000
2	75	25 001 – 50 000
3	120	50 001 – 100 000
4	150	100 001 – 200 000
5	175	200 001 – 300 000
6	200	300 001 – 400 000
7	230	400 001 – 500 000
8	250	500 001 – 600 000
9	270	600 001 – 700 000
10	300	700 001 – 800 000
11	330	800 001 – 900 000
12	400	900 001 – 999 999
13	500	über 1 Mio.

Wegpauschale bei Haus-/Heimbesuchen CHF 10

Kontakt

Pro Senectute Kanton Bern
Beratungsstelle Burgdorf
Lyssachstrasse 17
3400 Burgdorf
T 034 420 16 50
info@be.prosenectute.ch
be.prosenectute.ch



Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf-Wiler-Zielebach

Text: Gundi Klemm

«Unsere Kirche soll ein offenes, wohnliches Haus sein»

Der Kirchgemeinderat der Reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf-Wiler-Zielebach wird von Vizepräsidentin Corinne Schwarzwald (Wiler) geleitet.

Die Verabschiedung des bisherigen Kirchgemeindepäsidenten Peter Grossenbacher hat vorerst eine Lücke im Kirchgemeinderat hinterlassen. «Ich bin gerne bereit, übergangsweise unser Gremium zu leiten. Doch einen dauerhaften Einsatz als Präsidentin sehe ich aus persönlichen Gründen nicht», sagt Corinne Schwarzwald, die dem Kirchgemeinderat als Vizepräsidentin angehört. Am 16. Januar fand die erste Sitzung des mit zwei neuen Mitgliedern ausgestatteten Kirchgemeinderats statt. Er setzt sich aus Maya Suter mit Ressort Jugend/KUW, aus Niklaus Knuchel, Ressort Immobilien, neu aus Peter Kummer, Seniorenarbeit/Gottesdienste, unterstützt durch die bisherige Kirchgemeinderätin Margrit Struchen, und ebenso neu aus Thomas Siegenthaler, Finanzen, zusammen unter Führung der Vizepräsidentin. Sie ist zuständig für Personelles. Weil eigentlich im Gremium sieben Mitglieder vorgesehen sind, aber nicht gewonnen

werden konnten, wurde das Ressort Organisation besondere Anlässe auf alle Ratsmitglieder verteilt.

Zukunftsaussichten

«Wir wollen auf unserem Weg, dass unsere Kirche ein offenes, wohnliches Haus sein soll, weiterfahren», betont Corinne Schwarzwald zu den Zielen der Jahresarbeit und darüber hinaus. «Wir wollen Suchenden eine Heimat und Hilfe zur Orientierung bieten und nah bei den Menschen sein», erklärt sie grundsätzlich den Einsatz für die Gesellschaft. Die Gemeinschaft – unabhängig von Glauben und Konfession – müsse im Mittelpunkt der zahlreichen niederschweligen Angebote der Kirche stehen. Als Beispiel berichtet die Vizepräsidentin vom Generationen-Mittagstisch, gemeinsam initiiert vom Elternverein Wiler-Zielebach und dem damaligen Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet. Der Anlass findet in jedem Quartal einmal in der Aula in Wiler statt. 60 bis 80 Personen werden jeweils hier von einem freiwilligen Kochteam verköstigt und geniessen, wie die Resonanz zeigt, Austausch und Zusammensein. «Wir müssen hinaus ins normale Leben und dürfen uns nicht auf den kirchlichen Rahmen beschränken», sieht sie als Stossrichtung des Engagements. Überzeugt ist sie, dass schöne Erinnerungen an Veranstaltungen und Gottesdienste die Zugehörigkeit der Menschen zur Kirchgemeinde stärken und auch jungen Menschen eine tragfähige Verbindung vermitteln. In den Jahren vor der Konfirmation könnten Heranwachsende, so ihre Idee, durchaus mehr in der Gestaltung von Gottesdiensten und Anlässen beteiligt werden. Beispielsweise gehört zur Vorbereitungsgruppe für den Kirchensonntag am 4. Februar ein junger 18-Jähriger aus Wiler, der sicher eigene Ideen einbringt. Das Thema «Hoffnung, Kraftquelle in unsicheren Zeiten» ist angesichts der erschütternden Weltlage richtig gewählt. Am 3. März wird Chores, das Musikprojekt von Erich Stoll aus Fraubrunnen, mit Kompositionen des Toggenburgers Peter Roth, in der Kirche zu Gast sein. Auszüge aus der berühmten Toggenburger Passion werden dann im Gottesdienst erklingen.

Knacknüsse

Wie in anderen Kirchgemeinden, die zur Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn gehören, wird auch in Utzenstorf das Pensum der Pfarrstellen überprüft. Vermutlich, so die Vizepräsidentin, wird es aus Spargründen zu einer prozentualen Verringerung kommen. Ob dies einen Verzicht auf Angebote bedeuten könnte, muss noch geklärt werden. Grossen Aufwand und Kosten erfordert auch das vom Kanton Bern angeregte Digitalisierungsprojekt 27, das die Schaffung eines Zentralspeichers bezweckt. Angestossen sind gleichfalls Planungen, lokale Kirchenorganisationen in grössere, regionale Verbände zu überführen, um die Zusammenarbeit zu stärken.

Mit viel Mut widmet sich Corinne Schwarzwald Aufgaben der Ratsarbeit und den sich abzeichnenden «Knacknüssen». Als beruflich teilzeitlich tätige Mutter von zwei Kindern, umsichtig unterstützt von ihrem Ehemann Matthias, wie sie dankbar festhält, versteht sie sich als «Frontfrau», die aktiv etwas bewirken will. Kraft schöpft sie aus ihrer Familie, ihrem Glauben, der Meditation und einem Interesse für esoterische Dinge.



Die Asiatische Hornisse verbreitet sich in der Schweiz

Text und Bilder: Bienengesundheitsdienst apiservice

Nach der ersten Sichtung im Jahr 2017 stieg die Anzahl Funde der gebietsfremden Spezies hierzulande 2022 deutlich an. Dank der letztjährigen guten Wetterbedingungen hat sie ihre Ausbreitung in der Romandie und der Nordwestschweiz fortgesetzt. Zum Schutz der einheimischen Insektenfauna und der Honigbienenvölker ist eine rasche Zerstörung möglichst vieler Nester der invasiven Art sehr wichtig. Der Bienengesundheitsdienst (BGD) ruft die Bevölkerung dazu auf, Beobachtungen zu melden.

Eingeschleppte Pflanzen (Neophyten) und Tiere (Neozoen) verbreiten sich überall auf der Welt, so auch in der Schweiz. Zu diesen invasiven Arten (Neobiota) gehört auch die Asiatische Hornisse *Vespa velutina*. 2022 wurde sie an 24 Standorten in acht Kantonen (AG, BL, FR, GE, JU, NE, SO und VD) entdeckt, letztes Jahr kam es bereits Mitte Jahr zu 66 Funden in sieben Kantonen.

Asiatische Hornissen jagen zur Ernährung ihrer Larven Insekten, insbesondere Wild- und Honigbienen. Gegen Ende Sommer, wenn das Nahrungsangebot in der Natur zurückgeht, greifen sie vermehrt Bienenvölker an. Bei extrem hohem Hornissendruck kann ein Bienenvolk daran zu Grunde gehen. Bis anhin ist das in der Schweiz noch nicht der Fall.



Asiatische Hornisse von oben (© Q. Rome / MNHN).

Wissenswertes

«Obwohl die Asiatische Hornisse für Insekten gefährlich ist, verhält sie sich Menschen gegenüber grundsätzlich sanftmütig und nicht aggressiv», weiss Marianne Tschuy vom Bienengesundheitsdienst: «*Vespa velutina* schützt und verteidigt aber ihr Nest. Nestzerstörungen gehören daher ausschliesslich in die Hände von geschulten Fachpersonen.»

«Die Asiatische Hornisse lässt sich anhand verschiedener Merkmale leicht erkennen», ergänzt Fabian Trüb, Fachspezialist Bienengesundheit: «Sie ist etwas kleiner als die einheimische Spezies. Ihre Hauptfarbe ist schwarz mit dünnen gelben Streifen auf dem Hinterleib und ihre Beinenden sind gelb. Sie baut im Frühling an einer wettergeschützten Stelle, meist 0.5 – 3 m über dem Boden, ein kleines Primärnest und im Sommer ein Sekundärnest. Letzteres wird wesentlich grösser und befindet sich meist in der Krone von hohen Bäumen.»



Seitenansicht der Asiatischen Hornisse (© Diemann Agroscope ZBF).

Verdachte melden

Um die Ausbreitung von *Vespa velutina* zu verlangsamen und die Nestsichte möglichst klein zu halten, sind zeitnahe Meldungen aus der Bevölkerung entscheidend. Aufgrund von häufigen Verwechslungen mit teilweise geschützten, heimischen Arten macht es wenig Sinn, die beobachteten Insekten zu töten. Zur eindeutigen Identifikation reicht ein Foto oder Video.

Kontakt

Meldestelle
www.asiatischehornisse.ch



Kita Chutz

Text und Bild: Kita Chutz

15 Jahre Kita Chutz: Eine Reise durch Bildung und Betreuung

Die Kindertagesstätte Chutz in Utzenstorf, eine etablierte Institution in der Kinderbetreuung, feiert im Januar 2024 stolz ihr 15-jähriges Jubiläum. Seit ihrer Gründung im 2009 hat die Kita Chutz einen bemerkenswerten Beitrag zur Kinderbetreuung und frühkindlichen Bildung geleistet und eine kontinuierliche Mission verfolgt: Kindern eine liebevolle, unterstützende Umgebung zu bieten, die ihre Entwicklung in den entscheidenden Jahren vor der Schule fördert.

Die Kita Chutz hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen Institution entwickelt, die eine sichere und liebevolle Umgebung für Kinder bietet sowie auch einen pädagogisch wertvollen Raum schafft, der die individuelle Entwicklung jedes Kindes fördert. Die Einrichtung hat sich das Ziel gesetzt, nicht nur Betreuung anzubieten, sondern auch eine inspirierende Lernumgebung zu schaffen, in der die Kinder ihre Neugier entdecken und ihre Fähigkeiten entfalten können. Mit einem engagierten Team hat die Kita innovative pädagogische Ansätze eingeführt, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Kinder stets im Mittelpunkt stehen.



Die Kita Chutz feiert 15-jähriges Jubiläum.

Rückblick auf 15 Jahre Engagement für die Kinderentwicklung

«Unsere 15-jährige Reise war vom Lächeln der Kinder, ihren kleinen Erfolgen und der Unterstützung unserer engagierten Eltern geprägt», sagt Barbara Scheuber, Geschäftsleiterin der Kita Chutz. «Wir sind dankbar für die Möglichkeit, einen positiven Einfluss auf die frühkindliche Entwicklung so vieler Kinder zu haben. Wir danken allen Eltern, Mitarbeitenden und Unterstützenden, die diese Reise möglich gemacht haben und dazu beigetragen haben, die Kita Chutz zu dem zu machen, was sie heute ist.»

Das Fest zum 15-jährigen Jubiläum wird am Samstag, 22. Juni 2024 stattfinden. Gemeinsam mit Eltern, Kindern, ehemaligen Schützlingen und Mitarbeitenden werden wir einen Tag voller Freude, Spiele und Erinnerungen verbringen.

Zukunftsvision

Die Kita Chutz bleibt auch in den kommenden Jahren ihrem Engagement für exzellente frühkindliche Bildung und Betreuung treu. Mit einem Blick in die Zukunft freuen wir uns darauf, weiterhin einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Kinder in unserer Gemeinschaft zu nehmen.

Über die Kita Chutz

Am 19. Januar 2009 öffnete die Kita Chutz an der Kieswerkstrasse in Utzenstorf im heimeligen Dachraum in der Wohnung einer der Gründerinnen zum ersten Mal ihre Türen. Mit viel Herzblut wurden Spielräume geschaffen und der Garten wurde mit eigener «Frauenpower» in ein Naturparadies für die Kleinsten verwandelt. Rituale wurden entwickelt, die den Kindern Halt und Sicherheit vermitteln, Abläufe und Strukturen erzeugt, sowie eine Vielzahl an Konzepten und Prozessen erarbeitet. Eine Kita in einem ländlichen Dorf war lange keine Selbstverständlichkeit. Mittlerweile ist die Institution Kita in Utzenstorf angekommen. Das Dorf scheint den Wert der Kita zu kennen.

303 Kinder aus 210 Familien besuchten bereits die Kita Chutz. 8 Fachpersonen Betreuung Kind wurden erfolgreich ausgebildet. Derzeit bietet die Kita Chutz 22 Personen einen Arbeitsplatz und stellt somit 13 Vollzeitstellen zur Verfügung.

Die Kita Chutz hat sich gewandelt. Mit dem Umzug an die Oberdorfstrasse im Jahr 2016 konnte das Platzangebot mehr als verdoppelt werden. Das neue Finanzierungsmodell wurde eingeführt, die Corona-Zeit überstanden, was den Kitas ganz offiziell den Status «systemrelevant» verliehen hat. Seit Januar 2023 wird die Kita Chutz, zusammen mit der Kita Tabaluga in Fraubrunnen unter dem neuen Verein «KITAs Fraubrunnen – Utzenstorf» geführt.

Kita Chutz – Gemeinsam für eine positive Kindheit und eine erfolgreiche Zukunft.

Kontakt

Kita Chutz
Barbara Scheuber und Ruth Brand, Co-Geschäftsleitung
Oberdorfstrasse 4c
T 032 665 26 93
barbara.scheuber@kita-chutz.ch



EGAL WAS DU MACHST:

JEDE

MINUTE

ZÄHLT

für Utzenstorf



Bewegung fürs Dorf

Mach mit und ver helfe Utzenstorf zum Sieg! Wir bewegen uns vom 1. bis 31. Mai 2024.

Save the Date

Kick-off Event am Samstag, 4. Mai 2024

Infos

Christine Christen,
ch_flueckiger@hotmail.com



www.coopgemeindeduell.ch

**JETZT APP
HERUNTERLADEN**



groupemutuel

Blick

EIN PROJEKT VON
schweiz.bewegt

Politische Parteien

Kontaktinformationen der Ortsparteien

Die Mitte Untere Emme

Präsident

Remo Zuberbühler

Bärenweg 25

3427 Utzenstorf

T 079 398 93 91

remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch

untere-emme.die-mitte.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf

Remo Zuberbühler

Bärenweg 25

3427 Utzenstorf

T 079 398 93 91

remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch

untere-emme.die-mitte.ch

EVP unteres Emmental

Präsident

Daniel Bonomi

Grafenwaldweg 13

3315 Bätterkinden

M 079 226 06 31

d_e_bon_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf

Matthias Niklaus

Schwalbenweg 5

3427 Utzenstorf

M 079 751 77 02

5nikis@gmx.ch

FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident

Adrian Läng

Lindenstrasse 49

3427 Utzenstorf

T 032 665 14 34

fdp-utzenstorf@swissonline.ch

fdp-utzenstorf.ch

glp Sektion Emmental

Präsidentin

Melanie Wyss

Bifangmatt 22

3472 Wynigen

M 079 785 63 39

T 034 422 01 45

emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf

Roger Pfister

Eystrasse 32

3427 Utzenstorf

M 078 775 70 78

T 032 665 04 63

utzenstorf@grunliberale.ch

SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident

Martin Rohrbach

Eystrasse 33

3427 Utzenstorf

M 079 817 07 92

T 032 530 07 65

info@sp-utzenstorf.ch

sp-utzenstorf.ch

SVP Utzenstorf

Präsidentin

Michelle Singer

Gotthelfstrasse 4

3427 Utzenstorf

M 077 420 88 06

singer.michelle@hotmail.com

svp-utzenstorf.ch

Die Mitte Untere Emme

Text: Die Mitte Untere Emme

Utzenstorf braucht eine starke Schule

Sagen wir gemeinsam Ja zu einem zukunftsorientierten Schulraum in Utzenstorf am 3. März.

Das Projekt «Schulraum31» wird zurecht ein Generationenprojekt genannt, denn nicht nur die Schule, welche die nächsten Jahrzehnte unsere Kinder besuchen werden, wird Generationen betreffen, genauso sieht es auch mit der Finanzierung dieses grossen Vorhabens aus. Aber mit einer guten Planung und dem starken Einbezug von allen Einwohnerinnen und Einwohnern aus Utzenstorf wird der «Schulraum31» ein Erfolg werden. Nun braucht es aber noch die letzte Unterstützung an der Urne, um am 3. März ein Ja zu erreichen.

Die Situation des Schulraumes in Utzenstorf ist bereits jetzt nicht zufriedenstellend und entspricht nicht den Vorgaben des Kantons, um zeitgemässe Schulkonzepte umsetzen zu können. An den mindestens 70-jährigen Bauten der heutigen Schulen stehen wichtige Projekte wie die Sicherstellung der Erdbebensicherheit, energetische Sanierungen und der Ausbau der Hindernisfreiheit bevor. Eine solche Komplettsanierung wäre jedoch ohne ein kostspieliges Provisorium nicht umsetzbar, und auch nach der Durchführung der Sanierung hätte Utzenstorf immer noch zu wenig Schulraum für alle Kinder und Jugendliche.

Es ist also unabdingbar, neuen Schulraum zu bauen. Dieser kann dann, dank der grossartigen Planung der Arbeitsgruppe für den «Schulraum31», auch gleich als Ersatzstandort für die Schülerinnen und Schüler während der Sanierung der bestehenden Schulhäuser genutzt werden. So vermeiden wir teure Provisorien zu bauen, welche nach gewisser Zeit wieder entfernt werden müssen. Dank den drei neuen Kindergärten und dem Neubau der Sportanlagen auf dem roten Platz bekommt Utzenstorf mit dem «Schulraum31» ein Rundumpaket, welches die Bedürfnisse einer Gemeinde für einen zukunftsorientierten und funktionellen Schulraum erfüllen kann.

Die Mitte Untere Emme hofft auf Ihre Unterstützung für das Projekt.

Stimmen Sie also am 3. März Ja zur «Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 45.5 Mio. für das Projekt 'Schulraum31' der Gemeinde Utzenstorf».

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe für das Utzenstorf von morgen.



FDP Utzenstorf

Text: FDP Utzenstorf

«Schulraum31» – ein Projekt, das überzeugt

Werte Stimmbürgerinnen, werte Stimmbürger

Am 3. März 2024 stimmen wir auf Gemeindeebene über das Vorhaben «Schulraum31» ab.

Die Planung startete 2016. Die FDP Utzenstorf hat dieses Vorhaben von Beginn an mit Interesse verfolgt und sich im Rahmen von Stellungnahmen und Mitwirkungen konstruktiv eingebracht.

Aus unserer Sicht waren und sind folgende Punkte wichtig und unbestritten:

- Die Schule Utzenstorf benötigt zusätzlichen Schulraum, dies ist seit längerer Zeit bekannt. Die bestehenden Anlagen können den Bedarf auch unter maximaler Ausnutzung mittel- und längerfristig nicht mehr abdecken. Der Handlungsbedarf ist klar gegeben.
- Die Schulräume müssen den heutigen pädagogischen Anforderungen entsprechen, sowohl in den neuen Gebäuden, wie aber auch in den bestehenden Schulanlagen. Dazu macht der Kanton relativ viele Vorgaben, die man nicht ignorieren kann. Als Beispiel dazu möchten wir die geplanten Gruppenräume erwähnen, die auch in den bestehenden Schulhäusern realisiert werden und relativ viel Platz beanspruchen. Diese Gruppenräume sind kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit, um zeitgemässen Unterrichtsformen im Rahmen der Vorgaben gerecht werden zu können.
- Das Projekt soll langfristig angemessen dimensioniert, zweckmässig und gleichzeitig ansprechend sein.

Umgesetzt wird das Siegerprojekt aus dem seinerzeitigen Wettbewerb. Dieses wird konzeptionell beibehalten. Es wurde jedoch im Rahmen der Detailplanung in vielen Punkten optimiert.

In Verbindung mit den notwendigen baulichen Massnahmen an den bestehenden Schulanlagen liegt nun ein ausgereiftes Neubau-Projekt vor, welches sich auf das Notwendige konzentriert und sich sehr gut in die bestehenden Anlagen einfügt. Die Verbesserungen und Optimierungen haben sich positiv auf die Kosten ausgewirkt. Dabei geht es nicht nur um die Baukosten, sondern auch um die langfristigen Betriebskosten.

Das Projekt kann zudem in Etappen realisiert werden. Dadurch behält der Gemeinderat genug Handlungsspielraum – je nach Baufortschritt und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.

Auch wenn der Preis von rund CHF 45.5 Mio. für das Gesamt-Projekt hoch erscheint, besteht aus unserer Sicht keine auch nur annähernd gleichwertige Alternative. Jede Art von Provisorien würde das Projekt zusätzlich verteuern. Der Preis ist infolge der Wertigkeit und Nachhaltigkeit des Projektes gerechtfertigt.

Das Vorhaben ist ein Generationenprojekt, nicht nur in zeitlicher Hinsicht. Die Schulanlagen werden weiterhin und verbessert auch für Vereine und öffentliche Anlässe zur Verfügung stehen.

Wir danken allen Beteiligten, insbesondere der Arbeitsgruppe «Schulraum31», dass die Gemeinde nach mehrjähriger Vorbereitungszeit der Stimmbevölkerung nun ein Projekt vorlegen kann, das insgesamt Freude macht!

Wir empfehlen Ihnen, der Vorlage zuzustimmen und bedanken uns für eine aktive Teilnahme an den Abstimmungen vom 3. März 2024.



GLP Ortsvertretung Utzenstorf

Text: Ortsvertretung Utzenstorf

«Schulraum31»? Ja, aber...

Am 3. März wird in Utzenstorf über einen Verpflichtungskredit von CHF 45.5 Mio. für das Projekt «Schulraum31» abgestimmt.

Es ist offensichtlich, dass praxisnahe und zeitgemässe Bildungsinfrastrukturen zentral für die Grundausbildung der kommenden Generationen sind. Dies beinhaltet die Schaffung von Möglichkeiten, den Unterricht auf allen Stufen so zu gestalten, dass er den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler, wie auch der Lehrpersonen gerecht wird.

Auf Grund des Bevölkerungswachstums der letzten Jahrzehnte und der veränderten Anforderungen an die Schulinfrastruktur ist die Schaffung von neuem und angepasstem Schulraum in Utzenstorf für uns unbestritten. Das Vorhaben, zwölf Klassenzimmer und drei neue Kindergärten zu errichten sowie die Sanierung der bestehenden Schulgebäude ist dem zu erwartenden Wachstum der nächsten Jahrzehnte angepasst und wird langfristig die Attraktivität der Gemeinde für Familien und junge Einwohnerinnen und Einwohner erhalten.

Daher stehen wir hinter dem Projekt «Schulraum31». Wir konnten uns dank detaillierten Unterlagen und verschiedener Veranstaltungen davon überzeugen, dass die vorliegenden Grundlagen sorgfältig und umfassend geplant und erarbeitet

wurden. Dabei wurden aus unserer Sicht alle relevanten Aspekte, seien es raumplanerische, bautechnische oder finanzielle, berücksichtigt. Wirkliche Alternativen existieren aus unserer Sicht nicht.

Die benötigten CHF 45.5 Mio. sind eine immense Herausforderung, die Utzenstorf an ihre finanziellen Grenzen bringen wird. In diesem Zusammenhang möchten wir die Verantwortlichen an unseren Wahlslogan «Mut zu neuen Lösungen» vom letzten Herbst erinnern.

Neben der Auflösung der gebildeten Rückstellungen sowie der wohl unausweichlichen Anpassungen der Steueranlage regen wir an, auch weitere Finanzierungsmöglichkeiten für diese grosse Investition in Betracht zu ziehen.

Beispielsweise könnten gemeindeeigene Liegenschaften und Grundstücke strategisch beplant werden, um zusätzliche Einnahmen zu generieren. Das muss nicht zwingend heissen, diese zu verkaufen, sondern könnte beispielsweise die Abgabe im Baurecht beinhalten.

Diese Liegenschaften und Grundstücke für die Entwicklung und den Betrieb von seniorengerechtem (betreutem) Wohnraum zu nutzen wäre ein prüfenswerter Ansatz. Eine solche Nutzung könnte längerfristig für die Gemeinde nicht nur finanziell interessant sein, sondern würde auch die Bedürfnisse der ebenso wichtigen älteren Generation von Einwohnerinnen und Einwohnern in der Gemeinde decken.

Auch andere innovative Finanzierungsmodelle wie Crowdfunding oder öffentlich private Partnerschaften (PPP) mit der Wirtschaft sind aus unserer Sicht Optionen, die es zu prüfen gilt, um den finanziellen Herausforderungen der Zukunft proaktiv entgegenzutreten.

Insgesamt wird ein mutiges Ja zum «Schulraum31» am 3. März 2024 einen entscheidenden Beitrag zur positiven Entwicklung von Utzenstorf leisten. Damit geht aber von unserer Seite auch ein Auftrag an den Gemeinderat einher, andere Aspekte der Gemeindeentwicklung nicht zu vernachlässigen und aktiv alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.



SP Utzenstorf Wiler Zielebach

Text: Vorstand

«Schulraum31» – ein Generationenprojekt

Das sorgfältig erarbeitete Projekt bietet die einmalige Gelegenheit für die Gemeinde, den grossen Stellenwert der Schule von Utzenstorf nachhaltig sicherzustellen. Der Gemeinderat hat transparent und nachvollziehbar dargestellt, wie die verschiedenen Teilprojekte ineinandergreifen und voneinander abhängig sind. Die Auslösung des ganzen Projekts «Schulraum31» ist nachvollziehbar und logisch. Der Gemeinderat hat keine Salamtaktik gewählt. Der grosse Nachholbedarf an Erneuerungen im Kirchschulhaus und im Gotthelfschulhaus sind unausweichlich.

Der Wandel der Gesellschaft macht auch von der Schule nicht halt. Die Anforderungen und Lernmethoden für die Vorbereitung auf das Leben nach der Schule haben sich stark verändert. Der Schulunterricht ist heute kreativer, flexibler und berücksichtigt spezifische Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Dass dies nicht mit dem herkömmlichen Raumbedarf möglich ist, leuchtet ein.

Das Zustandekommen des Kreditbetrages von CHF 45.5 Mio. wurde uns an den Informationsveranstaltungen auf einfache Weise dargestellt. Die zukünftigen finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde sind umfassend dargelegt worden. Die Steuerung des Projekts durch die nächsten amtierenden Gemeinderäte ist garantiert. Die zeitliche Realisierung des Projektes richtet sich nach der jährlich zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.

Es gibt keine fundierten Einwände gegen das Projekt. Die Vorteile überwiegen bei weitem. Wir sind überzeugt, dass sich die Gemeinde das Projekt «Schulraum31» leisten kann, ja leisten muss. Wir rechnen mit der Solidarität der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus Utzenstorf. Sie haben in den letzten Jahrzehnten für den Schulraum im Verhältnis wenig Geld ausgegeben. Sie werden selbst nicht mehr von der fortschrittlichen Schule profitieren können, aber vielleicht ihre Nachkommen.

Wir wünschen uns eine hohe Stimmbeteiligung und ein deutliches Ja zum «Schulraum31».



SVP Utzenstorf

Text: SVP Utzenstorf

Die Kommissionsarbeit geht los – Herzlichen Dank für das Engagement!

Am Montag, 15. Januar 2024 hat der Gemeinderat die Kommissionsmitglieder für die Legislatur 2024-2027 gewählt. In kommunalen Kommissionen ist die Fachkompetenz zweifellos wichtiger als die Parteizugehörigkeit. Trotzdem sind wir stolz, dass die SVP in allen Kommissionen vertreten ist und wir somit auch in diesem Aufgabengebiet unsere Verantwortung wahrnehmen können.

Folgende von der SVP portierten Personen werden für unsere Gemeinde Kommissionsarbeit leisten dürfen:

- Michael Stürchler, Baukommission, bisher
- Daniel Hert, Baukommission, neu
- David Müller, Baukommission, neu (parteilos)
- Thomas Sollberger, Liegenschaftskommission, bisher
- Urs Liechti, Planungs- und Umweltkommission, bisher
- Jean-Marc Blaser, Planungs- und Umweltkommission, bisher
- Martin Wymann, Abstimmungs- und Wahlausschuss, bisher
- Beat Linder, Abstimmungs- und Wahlausschuss, bisher (parteilos)
- Markus Bärtschi, Kommission für Soziales, neu
- Michelle Singer, Kultur- und Sportkommission, neu
- Christina Stürchler, Verbandsrat Schule untere Emme, bisher

Wir gratulieren den gewählten Mitgliedern herzlich und danken für das Engagement!

Ein weiterer Dank geht an alle Personen, welche sich für eine Kommission zur Verfügung gestellt haben und dieses Mal noch nicht gewählt wurden. Das Funktionieren einer Gemeinde ist nur dann sichergestellt, wenn sich Leute freiwillig engagieren. Deshalb danken wir den für unsere Gemeinde aktiven Persönlichkeiten aller Parteien herzlich für die Bereitschaft, einen Beitrag für unser Dorf zu leisten. Wir wünschen viel Freude und gutes Gelingen!

«Schulraum31»

Am 3. März stimmen wir über den Verpflichtungskredit von CHF 45.5 Mio. rund um das Generationenprojekt «Schulraum31» ab. Es wäre schön, wenn für dieses wichtige Projekt viele Bürgerinnen und Bürger den Gang an die Urne finden würden.

Verschiedene Argumente sprechen für das Generationenprojekt. Wir benötigen in unserer Gemeinde dringend zusätzlichen Schulraum (Neubau), vorhandene Schulräume müssen

Vereine

den heutigen Anforderungen (Brandschutz, Hindernisfreiheit usw.) entsprechen. Darum spricht auch vieles für die Sanierung der vorhandenen Schulhäuser (Gotthelfschulhaus, Kirchsulhaus und Mehrzweckgebäude/Pausenhalle), welche so oder so in den kommenden Jahren realisiert werden müssten. Genau diese Sanierungen machen rund die Hälfte des Verpflichtungskredites aus (Ohnehin-Kosten von CHF 20.5 Mio.). Das Projekt scheint uns nachhaltig und alternativlos. Was uns ebenfalls wichtig ist, nicht nur Schulen profitieren vom Gesamtprojekt, sondern auch unsere Dorfvereine.

Dank detaillierten Unterlagen und Info-Veranstaltungen konnten wir uns davon überzeugen, dass das ganze Vorhaben sorgfältig und umfassend erarbeitet wurde. Wie bereits erwähnt gibt es auch aus unserer Sicht keine Alternativen. Die Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe, Steuerungsgruppe, Gemeinderat und Bevölkerung hat uns sehr beeindruckt. Wir sind der Meinung, dass die Bevölkerung jederzeit abgeholt wurde und auch Ideen und Gedanken der verschiedenen Bevölkerungsgruppen ins Projekt eingeflossen sind. Für uns ist das genau der richtige Weg, welcher eingeschlagen wurde. Nur eine solches «Miteinander» hilft einem Projekt zum Erfolg.

Wir sind uns auch bewusst, dass die Finanzierung eines Projektes im Umfang von über CHF 45.5 Mio. für die Gemeinde Utzenstorf ein grosses Unterfangen ist, welches die finanziellen Ressourcen über einen längeren Zeitraum stark beanspruchen wird.

Die Möglichkeit, die einzelnen Bauetappen je nach finanzieller Situation auszulösen, befürworten wir sehr. Nur so geben wir den künftigen Gemeinderäten die Möglichkeit, auf Unvorhergesehenes reagieren zu können.

FC Utzenstorf

Text: Dario Roth
Bild: SFV

Neue Kategorieneinteilung Jugendfussball

An seiner Sitzung vom 1. Dezember 2023 hat der Zentralvorstand des Schweizerischen Fussballverbandes SFV beschlossen, per Saison 2024/25 eine Anpassung der Kategorieneinteilung im Jugendfussball vorzunehmen. Die getroffene Änderung betreffen die Kategorien der Knaben (D – A).

Die Hintergründe für die Anpassungen

Folgende Probleme wurden festgestellt:

- Der Übergang von BRACK.CH play more football (Kinderfussball) zum Juniorenfussball ist sehr gross (direkt vom 6 gegen 6 zum 9 gegen 9).
- Für kleine und mittelgrosse Vereine ist es oft eine Herausforderung, ein Team in der Kategorie A zu bilden. Falls kein Team in der Kategorie A im Verein vorhanden ist, ist der Sprung von der Kategorie B zu den Aktiven sehr gross. Folgerung: Viele Spielerinnen und Spieler hören auf.
- Der jüngere Jahrgang der Kategorie C ist auf dem grossen Feld (11er) oft überfordert (körperliche Voraussetzungen).

Die ausgearbeitete Lösung beinhaltet einen besseren Übergang vom Kinder- zum Juniorenfussball (vom 6 gegen 6 zum 7 gegen 7 zum 9 gegen 9 zum 11 gegen 11) und bietet den Vereinen mehr Flexibilität bei der Kaderzusammenstellung, da in der Kategorie D neu drei Jahrgänge (wie bei Footeco) und die 18-jährigen in den Kategorien A und B spielberechtigt sind. Die Jugendlichen wechseln ein Jahr später zum 11er-Fussball und falls ein Verein kein Team der Kategorie A hat, sind die Jugendlichen nach der Kategorie B zwei Jahre älter als bisher.

Format	Neu	Aktuell	Alter
11v11	A	A	20
			19
11v11	B	B	18
			17
11v11	C	C	16
			15
9v9	D-9	D	14
			13
7v7	D-7	D	12
			11

Neue Kategorieneinteilung Jugendfussball.

Elternverein Utzenstorf

Text: Elternverein Utzenstorf

Familien schnitzeljagd mit Bräteln

Wir machen mit beim Coop Gemeindeduell und sammeln Bewegungsminuten.

Wir folgen der Fährte bis zum Ziel und sammeln dabei Bewegungsminuten. Die Fährte ist für alle Teilnehmenden, von jung bis alt geeignet (kinderwagentauglich). Am Ziel ist ein Grillfeuer zum Bräteln von Würsten und anderem Grillgut bereit. Das Grillgut bringt jede Familie, je nach Geschmack und Vorlieben, selbst mit. Züpfle und Getränke werden vom Elternverein offeriert.

Coop Gemeindeduell

Datum	Sonntag, 26. Mai 2024
Ort	Start beim Bahnhof Utzenstorf, Waldseite bei Steffen-Ris
Zeit	10.00 bis 14.00 Uhr (Startzeit zwischen 10.00 und 11.30 Uhr)
Kosten	Der Anlass ist kostenlos.
Anmeldung und Auskunft	kathrin.laffer@elternverein-utzenstorf.ch

Elternvortrag «Halt sagen und Freiraum geben»

Die Elternvereine Utzenstorf und Wiler-Zielebach, der Elternclub Bätterkinden sowie die Schule untere Emme laden zum Vortrag ein.

Der Erziehungsalltag mit Vorschulkindern ist manchmal herausfordernd und turbulent. Trotzanfälligkeiten und heftige Gefühle begegnen uns im Alltag. Wie vermittele ich meinem Kind Regeln und Respekt und wie geht das mit dem Grenzen setzen? Wie gehe ich mit Wutanfällen um? Wie erziehe ich mein Kind, damit es stark und selbstbewusst wird? Mit einer Fachperson von Eltern Lehre machen wir uns auf die Suche und erfahren, was Erziehung durch Beziehung bedeutet.

Für Eltern von Kindern zwischen ca. zwei und vier Jahren.

Elternvortrag

Datum	Donnerstag, 30. Mai 2024
Ort	Aula Gotthelfschulhaus, Gotthelfstrasse 15
Zeit	19.30 bis 21.00 Uhr
Kosten	Eintritt frei; Kollekte
Anmeldung und Auskunft	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. kathrin.laffer@elternverein-utzenstorf.ch

Spielgruppe Spatzennäscht – Tag der offenen Türe

Die Villa Spatzennäscht bietet in jeder Hinsicht viele Möglichkeiten zum Spielen, Malen, Basteln und weiteres, der wunderbare Garten verfügt über einen Sitzplatz, einen Sandkasten und eine grosse Wiese.

Eltern mit ihren Kindern können die Räumlichkeiten der Spielgruppe am 9. März 2024 besichtigen.

Lernen Sie an diesem Tag unsere Spielgruppenleiterinnen aus dem Spatzennäscht und unserer Waldspielgruppe persönlich kennen. Fragen und andere Anliegen können Sie an diesem Tag exklusiv mit den Spielgruppenleiterinnen besprechen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Kind für das Spielgruppenjahr 2024/25 bereits einzuschreiben. Profitieren Sie von diesem Angebot und besuchen Sie uns am Tag der offenen Türe. Wir freuen uns auf Sie.

Bitte beachten: Auf dem gesamten Areal stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

Tag der offenen Türe

Datum	Samstag, 9. März 2024
Ort	Villa Spatzennäscht, Fabrikstrasse 45
Zeit	09.00 – 11.00 Uhr
Anmeldung und Auskunft	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. georgia.omlin@elternverein-utzenstorf.ch

Kontakt

Elternverein Utzenstorf
elternverein-utzenstorf.ch



Tennis-Club Utzenstorf

Text und Bild: Tennis-Club Utzenstorf

Interessantes zur Tennis-Saison 2024

Tennis macht einfach eine Menge Spass. Egal ob jung oder alt, die Freude am Spiel und die Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen, machen Tennis zu einer lohnenswerten Freizeitaktivität.

Beim Tennisclub Utzenstorf mit seinen vier Sand-Allwetterplätzen kann ausser bei Schnee und Regen weitgehend über das ganze Jahr Tennis gespielt werden.

Kids- und Jugendliche – Mindestalter fünfjährig – profitieren von Anfang Mai bis Ende September von wöchentlichen Trainingseinheiten. Ein erfahrenes Leiterteam gewährt dem Nachwuchs einen Einblick in die vielen Facetten des Tennissports. Die Kurse werden ab April auf unserer Homepage aufgeschaltet und ausgeschrieben. Interessierte Schülerinnen und Schüler sind herzlich willkommen.

Aktive mit und ohne Tenniserfahrung können im ersten Jahr der Mitgliedschaft von einem reduzierten Schnupperjahresbeitrag profitieren. Anmeldungen sind via Homepage per Mailanfrage für ein Jahresschnupperabo möglich. Bei Bedarf und Wunsch können Trainingsstunden bei einem erfahrenen clubeigenen Tennislehrer gebucht werden. Auch Wettkampfspielerinnen und Wettkampfspieler, die gerne im Interclub mitspielen möchten, sind beim TC Utzenstorf herzlich willkommen. Es gibt eine Seniorinnenmannschaft, vier Herrenmannschaften (drei Aktiv- und eine Veteranenmannschaft).

Schnupperangebot für «Golden Agers»: Am Montag, den 3. Juni 2024, um 10.45 Uhr sind Seniorinnen und Senioren, wir nennen sie «Golden Agers», die nicht Mitglieder sind im Tennisclub Utzenstorf, zu einer Schnupperlektion eingeladen. Schläger werden selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Und bevor es nach Hause geht, gibt's einen Apéro. Die Schnupperlektion und Apéro sind unentgeltlich. Beat Jost gibt gerne nähere Auskünfte. Anmeldung bis spätestens 13. Mai 2024. Mindestteilnehmerzahl beträgt vier.

Und zuletzt noch etwas für «Golden Agers», die Clubmitglieder sind: Vier Seniorinnen und ein Senior, alle Mitglieder des TC Utzenstorf, waren im vergangenen Sommer erstmals bei einem geregelten Training dabei. Die Begeisterung bei den Teilnehmerinnen und dem Teilnehmer war gross, so dass das Training auch in der Saison 2024 wieder durchgeführt wird. Tennislehrer Beat Jost geht es dabei in erster Linie darum, dass die «Golden Agers» des Tennisclub Utzenstorf sich zum gemeinsamen Spielen treffen. Mitglieder also, die nicht mit einem Partner oder Partnerin oder in einer Gruppe regelmässig zum Spielen kommen. Miteinander spielen werden die

«Golden Agers» unter der Leitung von Beat Jost jeweils an den regenfreien Montagen ab 09.00 bis 10.30 Uhr. Beginn: 6. Mai bis zu den Sommerferien. Mindestteilnehmerzahl: sechs Spielende. Kostenbeitrag: CHF 5 pro Person. Anmeldung bitte schriftlich per E-Mail bis spätestens 15. April 2024. Details können mit Beat Jost auch telefonisch besprochen werden.



Tennis-Anlage Utzenstorf.

Kontakt

Tennis-Club Utzenstorf
Beat Jost
M 079 379 71 03
bj.ssch@outlook.com
www.tc-utzenstorf.ch



Turnverein Utzenstorf

Text: Remo Blaser

Inspektionsturnen Gymnastik und Aerobic am 11. Mai 2024

Am Samstag, 11. Mai 2024, findet im Schulhaus Utzenstorf um 9.00 Uhr das Inspektionsturnen Gymnastik und Aerobic statt. Der TVU wird an diesem Anlass mit einem neuen Team und einer frischen Choreografie vertreten sein. Den genauen Zeitplan der jeweiligen Vereine wird vorgängig auf der Website des Turnvereins aufgeschaltet. Lautstarke Unterstützung ist immer erwünscht.

Die Gruppe Gymnastik vom TVU trainiert regelmässig am Dienstagabend von 20.30 bis 22.00 Uhr im Schulhaus. Nach den Sommerferien sind interessierte Neuzugänge immer willkommen. Es kann auch unverbindlich für ein Schnuppertraining vorbeigeschaut werden.

Kontakt

Turnverein Utzenstorf
tvutzenstorf.ch



Utzenstorf Schützen

Text und Bilder: Aschi (Ernst) Kiener

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch das Jahr 2023 war erfolgreich für die Utzenstorf Schützen. Nach den Sanierungsarbeiten am Kugelfang, der Scheibenanlage (neue elektronische Scheiben) und Lägerverlängerung im Schützenhaus konnten wir wieder mit unserem Training beginnen. Die Wettkämpfe begannen mit dem Brückwacht-Schiessen in Bätterkinden, anschliessend fanden die Buri-Cup Runden statt und schlussendlich der Final in Fraubrunnen-Grafenried. Einige Gruppen erreichten den Final, in dem eine Gruppe im Feld E (Sturmgewehr 1990; Stgw 90) den zweiten Rang und damit die Silbermedaille eroberte. Dann waren die Gruppenmeisterschaften an der Reihe, mit den Vorrunden, die geschossen wurden. Zwei Gruppen qualifizierten sich für den Kantonal-Final in Thun. Am besten schnitt die Stgw 90er Gruppe ab, welche den dritten Schlussrang (Bronze-Medaille) des Kantons Bern erreichte.



Blick zurück auf das erfolgreiche Schützenjahr 2023 mit der neuen Scheibenanlage und Blick in die Zukunft.

Auch unsere Veteranenschützen waren erfolgreich und eroberten den siebten Schlussrang im Veteranen-Cup im Oberaargau.



Gewinner der Silbermedaille des Buri-Cups.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in diesem Sinne möchte ich Ihnen stellvertretend für die Utzenstorf Schützen recht herzlich danken, dass Sie an der Gemeindeversammlung für die neue Anlage gestimmt haben und wir unser Hobby weiterführen dürfen – und wie Sie sehen mit grossem Erfolg. Auch der ehemaligen Gemeinderätin Astrid Strahm danke ich für ihr Engagement für die erfolgreiche Sanierung der Schiessanlage. Der Name Utzenstorf wird in den Schützenkreisen erfolgreich verbreitet.



Gruppenmeisterschaftsfinal des Kantons Bern in Thun (v.l. Irene Schüpbach, Stefan Bürki, Peter Flury, Regula Gehrig, Brigitta Wynistorf).

Ein grosses Dankeschön geht an unseren Präsidenten Stefan Joss, der mit viel Aufopferung seiner Freizeit und Fronarbeit diese Anlage ermöglicht hat. Auch meinen Schützenkameraden danke ich für die geleistete Arbeit.

In diesem Sinn wünsche ich allen alles Gute und viel Erfolg im Beruf und gute Gesundheit im 2024.

Einladung Tag der offenen Schützenhäuser

Samstag, 13. April 2024, 14.00 bis 16.00 Uhr

Schützenhaus Utzenstorf (Rain)

freie Besichtigung und Schiessmöglichkeit mit diversen Sportgewehren



Bronzenmedaillengewinner Kantonalfinal Thun.

Schachklub Utzenstorf

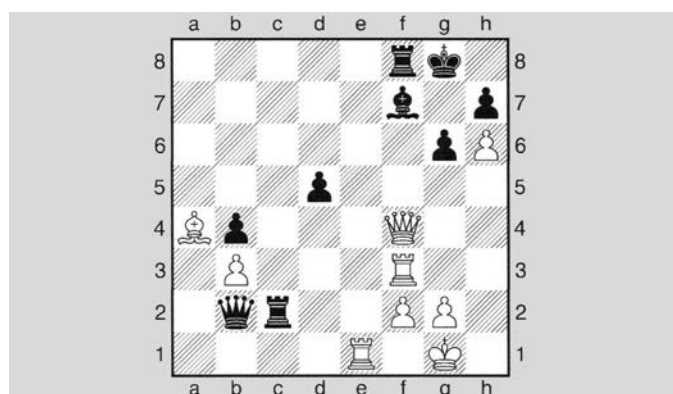
Text und Bild: Schachklub Utzenstorf

Schachrätsel für alle – Einsendeschluss 29. Februar 2024

Ein Hobby für alle – auch für dich? Auch Anfängerinnen und Anfänger sind willkommen. Bei Interesse könnte ein Kurs angeboten werden. Komm unverbindlich vorbei. Wir freuen uns.

Wir spielen jeweils schulwöchentlich am Montag von 18.00 bis 19.00 (Junioren) und von 19.00 bis zirka 21.00 Uhr im Gotthelfschulhaus im Zimmer 13 (Gotthelfstrasse 15; Obergeschoss).

Mach mit beim Schachrätsel. Sende die Lösung bis 29. Februar 2024 an untenstehende Adresse.



Weiss setzt matt in drei Zügen.

Lösung Schachrätsel Lindenblatt 4/2023

1. Sg4 – h6 schach Kf5 – 6
2. Dc2 – b2 (oder c3) schach Sf3 – e5 (oder d4)
3. DxSe5 (resp. xSd4) matt

Aufmerksame Spielende haben bemerkt, dass dieses Rätsel in einem Zug gelöst werden konnte:

1. Te4 – e5 matt

Kontakt

Schachklub Utzenstorf
Postfach 227
sk_utzenstorf@gmx.ch
www.schachklub-utzenstorf.ch



Kulturverein Utzenstorf

Text: Kulturverein Utzenstorf

Bild: Christian Brun, fotobrun Utzenstorf

Jahresrückblick 2023

Im vergangenen Jahr bot der Kulturverein eine breite Palette kultureller Veranstaltungen an. Vom Winterkino bis zu einem Cellokonzert im Frühsommer und den Literaturtagen im Herbst war für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders erwähnenswert ist die traditionelle Weihnacht im Schloss Landshut.



Vorweihnachtliche Stimmung im Schloss.



Schlossweihnacht 2023.

Die Schlossweihnacht begann mit einer Ansprache von Gemeinderätin Christine Christen, gefolgt von weihnächtlichen Klängen der Young Band untere Emme. Die Schulklasse von Matthias Käser sorgte mit Hot Dogs und Chäsbrägu für die Verpflegung. Der Abend wurde mit dem Samichlaus, begleitet von Schmutzli und Esel, abgerundet. Für die vorgetragenen Gedichte bedankte sich der Samichlaus bei den Kindern mit einem grossen Mäiländerli. Den Abschluss bildete die beeindruckende Feuershow. Der Artist brachte die vielen Anwesenden mit seinen unglaublichen Tricks zum Staunen.

Ein grosses Dankeschön geht an das Zentrum Mösli für die Backwaren, an Ursula und Beat Hänggärtner für die Gastfreundschaft und Hilfe rund ums Schloss und nicht zuletzt an alle Teilnehmenden, die zur vorweihnachtlichen Stimmung beigetragen haben.



Beeindruckende Feuershow.



Der Artist lässt das Publikum staunen.

Die Schlossweihnacht war gleichzeitig das Adventsfenster vom 8. Dezember. Ein Merci an alle Mitwirkenden, die dafür sorgten, dass in Utzenstorf während der Adventszeit täglich ein neues Fenster geöffnet werden konnte.

Der Blick richtet sich nun auf das kommende Winterkino am 23. und 24. Februar 2024 in der Aula des Gotthelfschulhauses. Der Event startet am Freitagabend mit dem Film «Top Gun – Maverick» und setzt sich am Samstagnachmittag fort mit dem Kinderfilm «Die Schule der magischen Tiere 1» sowie der Komödie «Intouchables» am Samstagabend. Der Kinokiosk wird Getränke, Eis und natürlich Popcorn für die Besucherinnen und Besucher bereithalten. Der Kulturverein freut sich auf ein zahlreiches Kinopublikum und weitere kulturelle Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Kontakt

Kulturverein Utzenstorf
www.kulturutzenstorf.ch



Anzeige



MUSIG MACHE FÄGT

SONNTAG, 10. MÄRZ 2024
IN UTZENSTORF

LUEGE-LOSE-PROBIERE

FLÖTE | KLARINETTE | SAXOFON
TROMPETE | ES-HORN | POSAUNE
EUPHONIUM | TUBA | SCHLAGZEUG

SONNTAG, 10. MÄRZ 2024
KIRCHGEMEINDEHAUS, UTZENSTORF

Ab 14.00 Uhr Kurz-Konzert
15.30 Uhr Instrumente ausprobieren

Jugendmusik und Musikunterricht in Utzenstorf

Am Sonntag 10. März, werden die Jüngsten der Musikgesellschaft Utzenstorf in Zusammenarbeit mit der Musikschule Region Burgdorf ihr Können an der Musizierstunde «luege, lose, probiere» einem interessierten Publikum demonstrieren. Nach dem Konzert dürfen alle «Gwundernasen» und musikbegeisterten Kinder die Instrumente und das Schlagzeug ausprobieren. Die anwesenden Musiklehrpersonen informieren und beraten Sie gerne zu Instrumentenwahl und Ausbildungskosten.

Der Musikunterricht findet jeweils in Utzenstorf statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Musikgesellschaft Utzenstorf und Musikschule Region Burgdorf

Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf

Text: Ursula Locher
Bilder: Martin Locher

Jahreskonzert «Legenden»

Unter dem Motto «Legenden» präsentierte die Musikgesellschaft Frohsinn dem Publikum ein abwechslungsreiches Konzert. Unter der musikalischen Leitung von Richard Schweizer wurde mit viel Power musiziert. Von mittelalterlicher Musik im Stück «Of Castles and Legends», über den Ohrwurmhit «No Roots» bis zum volkstümlichen «Aus ganzem Herzen Blasmusik» bot die MGU eine kraftvolle Leistung. Moderiert wurde das Konzert von unseren Jüngsten, Alisha und Selma – und unseren Ältesten, Heidi und Paul, welche einige legendäre Anekdoten zum Vereinsleben der MGU zu erzählen wussten.



Von Schlössern und Legenden - die MGU verzaubert mit mittelalterlichen Klängen.

Die «Young Band ungeri Ämme» unter der Leitung von Rafael Camartin bot mit ihrem Auftritt einen Einblick in die Jugendarbeit der Musikgesellschaften Utzenstorf, Kirchberg-Ersigen, Koppigen und Bätterkinden. Mit viel Herzblut und Begeisterung boten die 26 Kinder und Jugendlichen eine legendäre Vorstellung ihres Könnens.

Luege, lose... – Chumm cho probiere!

Möchtest du auch ein Instrument erlernen? Musikinteressierte Kinder und Jugendliche und ihre Eltern sollten sich unbedingt den Sonntag, 10. März 2024, freihalten. Um 14.00 Uhr findet der Infoanlass «Luege, lose, probiere» der Jugendmusik im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Nähere Informationen sind online und in der Werbung in dieser Lindenblattaussage zu finden.

Zäme für üse Nachwuchs!

Die Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf hat sich bei «Support Culture» registriert. Mit dieser Förderaktion unterstützt die Migros nichtprofessionelle Kulturvereine. Sammeln Sie ab dem 6. Februar Vereinsbons und unterstützen Sie die Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf und unsere Jugendförderung. Herzlichen Dank.

Interessiert?

Musizierende oder Wiedereinsteigende, die gerne in einem aktiven Blasmusikverein musizieren möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Ansprechperson ist Hansueli Oberli. Weitere Infos zu unserem Verein findest du auch auf unserer Homepage.



Die Young Band ungeri Ämme demonstriert eindrücklich ihr Können.

Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf
Hansueli Oberli
T 032 665 29 07
praesident@mgutzenstorf.clubdesk.com
www.mgutzenstorf.ch



Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Rosmarie Urben

Kommende Anlässe

Mit dem traditionellen Spielabend sind wir ins neue Jahr gestartet und freuen uns jetzt auf die kommenden Proben und Anlässe, insbesondere auf die gemeinsamen Projekte mit den Trachtengruppen Bätterkinden und Kirchberg. Diese werden bereits im März stattfinden.



Der Trachtenchor.

Am Samstag, 25. Mai, bieten wir vor der Landi wieder herrlich duftende, knusprige Waffeln, direkt aus dem Waffeleisen an. Zudem wird es frischgebackene «Schlüferli, Brätzeli, Züpfen» und Brote im Angebot haben. Wir freuen uns schon jetzt auf alle, die sich an unserem Stand etwas Gutes gönnen wollen. Siehe auch Ausblick.



Die Tanzgruppe.

Rückblick: Kirchenkonzert in der Reformierten Kirche Utzenstorf

Am 11. und 12. November 2023 erlebten die Besucherinnen und Besucher erstmals ein generationenverbindendes Projekt der Trachtengruppe in der Reformierten Kirche Utzenstorf. Als Gastgruppen wirkten nebst der Kinder- und Jugendtanzgruppe auch der Jodlerklub Wiler und die «Kapelle Dibidäbi» mit. Letztere spielte alle Trachtentänze und sorgte mit

lüpfigen Melodien für Stimmung. Trotz des kühlen und regnerischen Wetters waren die Bankreihen beide Male bis auf den letzten Platz gefüllt.



Der Jodlerklub Wiler.

Die kleinen und grossen Mitglieder der Trachtengruppe eröffneten das Programm. Alle trugen ihre traditionellen und farbenfrohen Trachten. Beim gemeinsamen Lied «Aus was bruuchsch», mit Musikbegleitung, punkteten die Kinder sofort mit ihrem Eifer und ihrer Singfreudigkeit. Unter der fachkundigen Leitung von Vreni Kämpfer, Vreni Hofer und Ursula Blatter übernahmen sie danach singend und tanzend das Kirchenschiff. Ein Höhepunkt war das tröstende und zur Jahreszeit passende Lied: «Chumm mir wei es Liecht azündende». Zuletzt tanzten sie zusammen mit den Erwachsenen den «Alperösli-Schottisch».



Die Kindertanzgruppe.

Nach dieser herzerwärmenden Vorstellung begeisterte der Jodlerklub Wiler, unter der Leitung von Cornelia Lehmann, die Zuhörenden mit drei Liedern und einer Zugabe. Klarheit und Reinheit prägten die Gesangsdarbietung und sorgten für eine festliche Atmosphäre.

Im Anschluss daran präsentierte die Trachtengruppe drei Volkstänze und ebenso viele Lieder. Als recht anspruchsvoll hatte sich die Choreografie des Dreiertanzes «Eine für d'Familie» erwiesen. Nur der Geduld und Ausdauer, mit

welcher Hans Kiener die Gruppe in den letzten Wochen geleitet, verbessert und motiviert hatte, ist es zu verdanken, dass die fließenden Bewegungen sass und ein ansprechendes Gesamtbild ergaben.



v.l. Annemarie Schiffmann und Maria Meister.

Harmonie und Klangfülle der Trachtenchorstimmen kamen bei der guten Akustik in der Kirche voll zur Geltung. Die professionelle Arbeit der Dirigentin Lilian von Rohr hat sich gelohnt. Speziell das Lied «Dorma bain» beeindruckte das Publikum und sorgte beim Einen oder Anderen für «Hühnerhaut». Als gemeinsamer Abschluss wurde mit dem Jodlerklub Wiler das Lied «Bärnbiet» gesungen. Nachfolgend konnten die Besuchenden einen gemütlichen Apéro mit Punsch und «Züpfen», sowohl mit als auch ohne Speck, geniessen. Dies bot Gelegenheit für gute Gespräche und den Austausch von Eindrücken.



Singleiterin Lilian von Rohr und Tanzleiter Hans Kiener.

Ausblick

Gemeinsamer Folklorenachmittag mit der TG Bätterkinder
Mittwoch, 13. März, 14.00 Uhr, Saal Anlage Bätterkinder

Gemeinsames Kirchenkonzert mit der TG Kirchberg
Samstag, 16. März, 19.00 Uhr, Reformierte Kirche Utzenstorf

Gemeinsames Kirchenkonzert mit der TG Kirchberg
Sonntag, 17. März, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Kirchberg

Waffel- und Backwarenverkauf
Samstag, 25. Mai, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr vor der Landi Utzenstorf

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Tanzen	jeden zweiten Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Leitung	Vreni Kämpfer und Vreni Hofer
Probeklokal	Aula Gotthelfschulhaus

Interessierte Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren sind herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Proben, Chor und Tanzgruppe

Singen	jeden Mittwoch von 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung	Lilian von Rohr
Tanzen	jeden Mittwoch von 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probeklokal	Aula Gotthelfschulhaus

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen, ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.



Der Kinderchor.

Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Präsidentin
Rebecca Kämpfer
M 079 781 89 93
rebecca.kaempfer@bluemail.ch

Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe
Vreni Kämpfer
M 079 680 39 63
T 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch



Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text: Patricia Fischer, Sabine Kahne
Bilder: Brigitte Winz, Annemarie Liechti

Landfrauen backen Öpfuchüechli

Am Samstag, 21. Oktober 2023, durften der Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach zum dritten Mal die Besucherinnen und Besucher vom Herbstmärit der Landi Bucheggberg Landshut mit feinen selbstgemachten Öpfuchüechli verköstigen. Es war richtiges Herbstwetter, immer wieder Wind und etwas Sonne, aber vom Regen wurden wir zum Glück verschont. Die Äpfel bezogen wir von Sabine und Hannes Röthlisberger aus Ersigen, welche wieder mit einem Märitstand vor Ort waren. Es war ein sehr gut besuchter Anlass, die Fritteuse brutzelte von Beginn an bis zum Schluss, ohne grosse Pause dazwischen. Die Öpfuchüechli wurden mit feiner hausgemachter Vanillesauce angeboten, zudem war auch das «take away» sehr gefragt. Wir bedanken uns an dieser Stelle von Herzen beim gesamten Landiteam für die großartige Unterstützung, der Familie Röthlisberger für die feinen Boskop-Äpfel und natürlich ein riesengrosses Danke an alle, die uns an diesem Herbstmärit besucht haben.



Öpfumärit 2023.



Die Fritteuse lief heiss.

Pausenmilchtag 2023

Wie jedes Jahr führte der Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach am 31. Oktober 2023 den Pausenmilchtag an den Standorten Utzenstorf und Wiler durch. Die 125 Liter Milch wurden mit Erdbeere- und Ovomaltine-Geschmack versehen oder natürlich auch pur an die 612 Schülerinnen und Schüler ausgeteilt. Die begeisterten Kinder schätzen das spezielle Znüni nach wie vor sehr. Der Anlass wurde von den Schweizer Milchproduzenten finanziert. Wir danken allen Beteiligten, der Schulleitung, dem Abwart und dem Käseerei-Team für die gute Zusammenarbeit.

Der nächste Pausenmilchtag findet am Donnerstag, 31. Oktober 2024, statt.



Pausenmilchtag 2023.



Die Helferinnen am Pausenmilchtag 2023.

Adventsfeier der Landfrauen Utzenstorf Wiler Zielebach

Am 7. Dezember 2023 trafen sich die Landfrauen im Bären Utzenstorf zur gemütlichen Adventsfeier. Nach dem feinen Znacht unterhielten uns das Alphornduo Vreni Blatter und Sami Wäfler mit ihren wunderschönen Alphornklängen. Dazwischen las Pfarrerin Nora Blatter eine Weihnachtsgeschichte, in welcher die Christrose die Hauptrolle spielte. Nach weiteren Musikstücken sangen alle Anwesenden «Oh du fröhliche» und nahmen die angeregten Gespräche wieder auf. Die feinen Schoggikugeln, Mandarinli und Nüssli der Tischdeko wurden zum Dessert genossen. Die Co-Präsidenten

tinnen Hanni Zingg und Patricia Fischer informierten die Frauen über die anstehenden Anlässe und die noch buchbaren Kurse und wünschten anschliessend allen Anwesenden eine wunderschöne Weihnachtszeit.



Adventsfeier mit Vreni Blatter und Sami Wäfler.



Adventsfeier mit Nora Blatter.

Einladung 92. Hauptversammlung

Mittwoch, 6. März 2024, 13.15 Uhr im Gasthof Bären Utzenstorf

1. Teil: Traktanden nach Statuten; Protokoll liegt auf

2. Teil: Gemütliches Beisammensein mit Überraschung, anschliessend gemeinsames Zvieri.

Diverse Objekte von den Kursen/Lisner- und Bastelnachmittage werden ausgestellt. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Kursprogramm

Entdecke Dein neues Hobby! Viel Spass beim Stöbern durch unser Kursprogramm.

Mitglieder des Landfrauenvereins UWZ zahlen pro Kurs CHF 5.00 weniger. Die Anmeldung ist verbindlich. Wer verhindert ist, kann eine Ersatzperson organisieren. Das Kursgeld muss auf jeden Fall bezahlt werden. Männer sind jederzeit herzlich willkommen. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag bar eingezogen.

Der Vorstand freut sich auf deine Anmeldung.

Gartenstele

Herstellen einer Gartenstele aus verschiedenen Materialien je nach Lust und Laune.

Datum	Neu: Warteliste, neues Datum folgt
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Werkstattladen Bueche Utzenstorf
Kosten	je nach Grösse und Material CHF 55.00 bis CHF 150.00
Kursleitung	Rosmarie und Hans Ammann
Anmeldung	bis 2. März 2024 bei Cordelia Spycher, T 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Nielenkorb mit Gartenkräutern

Mit kundiger Anleitung flechten wir einen Nielenkorb, der nachher mit frischen Gartenkräutern bepflanzt wird.

Datum	Dienstag, 26. März 2024
Zeit	17.00 Uhr
Ort	Seedorf BE (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten	CHF 130.00 inklusive Gartenkräuter
Kursleitung	Marianne Guillod
Mitnehmen	Gute Baumschere, Handschuhe, alte Kleider
Anmeldung	bis 8. März 2024 bei Cordelia Spycher, T 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Schafe aus Beton

Zusammen betonieren wir eine kleine Schafherde für in den Garten. Alle modellieren zwei lustige Schafe aus Beton, Grösse ca. 18 cm und 23 cm.

Datum	Freitag, 5. April 2024
Zeit	19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Ort	Otterbach 4, Häusermoos (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten	CHF 90.00
Kursleitung	Maria Hirsbrunner
Mitnehmen	Arbeitskleidung und Schuhe, Transportkiste
Anmeldung	bis 15. März 2024 bei Monika Lüdi, T 032 675 43 38 (ab 19.00 Uhr)

Der Vorstand freut sich auf ein abwechslungsreiches, interessantes und lehrreiches Kursjahr 2023/24.

Weitere Veranstaltungen

Seniorenfahrt	Mittwoch, 15. Mai 2024
Vereinsreise	Mittwoch, 26. Juni 2024

Die Reiseverantwortlichen und der Vorstand freuen sich auf zahlreiche Beteiligung an allen Anlässen.

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Ziebach
 Hanni Zingg, Co-Präsidentin
 T 032 665 10 66
 info@landfrauenverein-uwz.ch
 www.landfrauenverein-uwz.ch



Lions Club Landshut

Text und Bilder: Lions Club Landshut

Unter dem Motto «Volksmusik mit Herz» führte der Lions Club Landshut eine «Stubete» zu Gunsten der Musikschule Region Jegenstorf durch. Moderiert und gesanglich umrahmt wurde der Abend von der bekannten Volksmusik Entertainerin Wally Schneider.

Stubete

Das bereits für 2020 geplante und aus hinlänglich bekannten Gründen mehrmals verschobene Benefizkonzert zu Gunsten der Musikschule Region Jegenstorf konnte nun endlich stattfinden. Vier Formationen gaben sich auf Einladung des Lions Club Landshut am 11. November 2023 in der Saal Anlage Bätterkinden ein volkstümliches Stelldichein. Unterstützt wurden die Lions bei diesem Anlass von der Pfadi Landshut. Die beiden Vereine pflegen seit einiger Zeit eine vertiefte Freundschaft und helfen sich gegenseitig bei verschiedensten Themen.



Schwyzerörgeli-Quartett «Hasepfäffer».

quartett «Hasepfäffer», bei welchem das Lions Mitglied Markus Steiner mitwirkt. Er zeichnete sich auch verantwortlich für die musikalische Gestaltung des Anlasses. Mit vielen selbstgebackenen Kuchen der Lions Mitglieder kamen auch die Liebhaberinnen und Liebhaber von Süßigkeiten auf ihre Kosten.



Familienkapelle «Zmoos-Art».



Musikschule Jegenstorf.



Claudia Muff mit Nachwuchstalenten.

Die kulinarische Komponente des Abends kam aus der «Lions Küche», welche die Besucherinnen und Besucher unter der Leitung von Andreas Hubler mit einem feinen Menu verwöhnte. Umrahmt wurden die kulinarischen Genüsse zu Beginn und in der Pause jeweils vom Schwyzerörgeli-

Den musikalischen Auftakt in den Abend machte die Trägerin des goldenen Violinschlüssels Claudia Muff, welche mit vier jungen Nachwuchstalenten den Saal so richtig in Stimmung brachte. Auch die zweite Formation stand im Zeichen junger Nachwuchstalente. Die sechsköpfige Familienkapelle «Zmoos-Art» spielte in den verschiedensten Kombinationen fast alles, vom lüpfigen Ländler bis zum besinnlichen Jodellied. Ein Highlight des Abends war sicherlich der Auftritt der kleinsten Volksmusikantinnen und -musikanten der Musikschule Region Jegenstorf. Die Musikantinnen und Musikanten zwischen fünf und acht Jahren, sorgten mit ihren Schwyzerörgelis und einiger Gestik und Mimik für beste Unterhaltung des zahlreich erschienenen Publikums. Zwischen den Auftritten der verschiedenen Formationen sorgte Wally Schneider mit ihrer lockeren Moderation und einigen volkstümlichen Hits zum Mitsingen immer wieder dafür, dass es dem Publikum nie langweilig wurde und es sich auch musikalisch am Abend beteiligen konnte. Den musikalischen Abschluss des Abends bestritten dann alle

Musikantinnen und Musikanten gemeinsam auf der Bühne. Mit einem Abschlussfeuerwerk an Musik und Lebensfreude begeisterten sie das Publikum nochmals und entliessen es zufrieden nach Hause.



Gesamtkapelle zum Schluss.

Mit welcher Leidenschaft die Musikantinnen und Musikanten am Werk waren lässt sich noch mit folgender Geschichte untermauern. Das Publikum war schon lange zu Hause und die Aufräumarbeiten schon fast abgeschlossen, da tönte es aus dem Nebenzimmer immer noch «urchig und lüpfig». Die jungen Musikantinnen und Musikanten nutzten die Gelegenheit und mischten sich bunt durcheinander, um gemeinsam ihrer Leidenschaft zu frönen – da braucht es wohl keinen weiteren Beweis, wie verbindend und unkompliziert Musik halt einfach ist.

Am Schluss des gelungenen Abends durfte OK-Präsident Benjamin Spicher dem Vertreter der Musikschule Jegenstorf, Bereichsleiter Niklaus Egg, einen Check über CHF 4 000 überreichen.



Anzeige



Zentrum Mösli
Waldstrasse 54
3427 Utzenstorf

Fon 032 666 45 11
Fax 032 666 45 12
info@zentrummoesli.ch

Freiwilligen-Mitarbeit

Wir suchen Verstärkung in unserem Cafeteria-Team!

Liegt Ihnen Seniorenarbeit am Herzen? Wenn Sie einen freien Nachmittag pro Monat zur Verfügung haben und es Ihnen Freude bereitet, unsere Gäste in der Cafeteria zu bedienen, dann sind Sie herzlich willkommen in unserem Cafeteria-Team.

Auch Ehepaare oder Männer sind für diesen Dienst willkommen!

Bitte melden Sie sich bei Nicole Walter, Sekretariat, oder Jürg Kruger, Heimleitung. Telefon 032 666 45 11.



Pflege
Wohnen
Betreuung im Alter

Regionale Kommission für Altersfragen
Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Hauptstrasse 28
Postfach 139
3427 Utzenstorf

T 032 666 41 41
F 032 666 41 51
ressort.soziales@utzenstorf.ch



Notfallnummern 2024 – Bitte aufbewahren

Notruf

Allgemeiner / Internationaler Notruf (Europa)
T 112

Sorgentelefon für Kinder

Postfach 25, 3426 Aeßlingen
T 0800 55 42 10 / M 079 257 60 89 (SMS)

Die Dargebotene Hand

Telefonseelsorge
T 143

Elternnotruf

T 0848 35 45 55

Fahrdienst für Menschen mit Beeinträchtigung

BETAX
Stöckackerstrasse 60, 3018 Bern
T 0800 90 30 90

Frauenhaus Bern

Unterkunft und Beratung für misshandelte Frauen
und Kinder
T 031 533 03 03

Inselspital Bern

Freiburgstrasse 15, 3010 Bern
T 031 632 21 11

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Dorfstrasse 21, 3550 Langnau i.E.
T 031 635 22 00

Kompetenzzentrum Schlossmatt, Bern

Notaufnahmen Kinder oder Jugendliche
T 031 381 77 81 oder T 031 381 79 07

LindenPraxis AG

Oberdorfstrasse 4, 3427 Utzenstorf
T 032 666 20 00

Männer- und Väterhaus ZwüscheHalt, Bern

Unterkunft und Beratung für physisch, psychisch
oder sexuell misshandelte Männer
T 031 552 08 70

Praxis Zundel & Zundel

Bahnhofstrasse 6A, 3315 Bätterkinden
T 032 665 40 46

Pro Juventute

Beratung + Hilfe
T 147

Pro Senectute

Lyssachstrasse 17, 3400 Burgdorf
T 034 420 16 50

Psychiatrischer Dienst

Regionalspital Emmental AG
Oberburgstrasse 54, 3400 Burgdorf
T 034 421 27 00

Regionaler Sozialdienst Untere Emme (RSDUE)

Solothurnstrasse 2, 3422 Kirchberg
T 034 448 30 50

Regionalspital Emmental AG

Oberburgstrasse 54, 3400 Burgdorf
T 034 421 21 21

Rotkreuz-Fahrdienst Kanton Bern

Regionale Zuständigkeit beachten
T 031 384 02 00 (Region Mittelland, Bätterkinden)
T 034 422 00 35 (Region Emmental, Utz., Wi., Zi.)

Solothurner Spitäler AG, Bürgerspital

Schöngrünstrasse 42, 4500 Solothurn
T 032 627 31 21

Spitex AemmePlus AG

Industrie Neuhof 23, 3422 Kirchberg
T 034 447 78 78

Tox Info Suisse

Freiestrasse 16, 8032 Zürich
T 145

Die Regionale Kommission befasst sich mit Altersfragen der Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung und der Gemeindeverwaltung

Anlässe bis Ende Juni 2024

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
23./24. Februar	Winterkino	Aula Gotthelfschulhaus	Kulturverein
24. Februar	Büchertausch Café	Bibliothek	Karin Glauser
27. Februar	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
28. Februar	Hauptversammlung des Elternvereins Utzenstorf	Villa Spatzenäsch	Elternverein
01. März	Weltgebetstag	Katholisches Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
06. März	Hauptversammlung der Landfrauen	Gasthof Bären	Landfrauen
06. März	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
07. März	Theateraufführung «Zum Tüüfu, Herr Bundesrot»	Wirtschaft Freischütz	Theaterlüt vom Schache
09. März	Kinderdisco	Gotthelfschulhaus	Elternverein und Jugendwerk
09. März	Tag der offenen Türe in der Spielgruppe Spatzenäsch	Villa Spatzenäsch	Elternverein
09. März	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
09. März	Theateraufführung «Zum Tüüfu, Herr Bundesrot»	Wirtschaft Freischütz	Theaterlüt vom Schache
10. März	Taizé-Feier	Katholische Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
12. März	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
14. März	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
16.–21. März	Fasten im Alltag	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
16. März	Frühlingsklänge	Reformierte Kirche	Trachtengruppe
16. März	Theateraufführung «Zum Tüüfu, Herr Bundesrot»	Wirtschaft Freischütz	Theaterlüt vom Schache
17. März	Theateraufführung «Zum Tüüfu, Herr Bundesrot»	Wirtschaft Freischütz	Theaterlüt vom Schache
19. März	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
20. März	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. März	Kamingespräche	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
22. März	Theateraufführung «Zum Tüüfu, Herr Bundesrot»	Wirtschaft Freischütz	Theaterlüt vom Schache
23. März	Tag der offenen Tür	Jegenstorf	Musikschule Region Jegenstorf
23. März	Büchertausch Café	Bibliothek	Karin Glauser
23. März	Theateraufführung «Zum Tüüfu, Herr Bundesrot»	Wirtschaft Freischütz	Theaterlüt vom Schache
23. März	Schnuppernachmittag	Saal Anlage Bätterkinder	Help Untere Emme
24. März	Gottesdienst zur Feier der goldenen Konfirmation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
26. März	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
29. März	Gottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
29. März	Osternäschtlisueche im Wald	Tannschächli	Elternverein
30. März	Osternacht-Gottesdienst mit Osterfeuer	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
31. März	Gottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
01. April	Obligatorische Übung	Schiessanlage	Schützen
03. April	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
09. April	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
11. April	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
13. April	Tag der offenen Schützenhäuser	Schiessanlage	Schützen
17. April	BLS-AED-SRC Kurs	Saal Anlage Bätterkinder	Samariter
18. April	Kamingespräche	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
24. April	Wir üben uns im Pizza backen	Adler Pizza	Elternverein
27. April	Chlini u grossi Chrapfer im Wald	Utzenstorf	Elternverein
27. April	Büchertausch Café	Bibliothek	Karin Glauser
27. April	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
30. April	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
03. Mai	Sponsorenlauf	Fussballplatz	Fussballclub
09. Mai	Auffahrt-Gottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
09. Mai	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
11. Mai	Inspektionsturnen Gymnastik und Aerobic	Mehrzweckgebäude	Turnverein
12. Mai	Saisonöffnung 2024	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
14. Mai	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde

15. Mai	Seniorenausflug	Mehrzweckgebäude	Landfrauen
19. Mai	Konfirmation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
20. Mai	Obligatorische Übung	Schiessanlage	Schützen
23. Mai	Erzähl-Kaffee	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
24. Mai	Feldschiessen	Bätterkinder	Schützen
25./26. Mai	Berner Kantonalmeisterschaften im Einzel- und Teamgeräteturnen	Mehrzweckgebäude	Gym Center Emme und TBOE
25. Mai	Waffel- und Backwarenverkauf	Landi Utzenstorf	Trachtengruppe
25. Mai	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
25. Mai	Feldschiessen	Bätterkinder	Schützen
26. Mai	Feldschiessen	Bätterkinder	Schützen
26. Mai	Konfirmation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
26. Mai	Familienschnitzeljagd mit Bräteln	Bahnhof	Elternverein
28. Mai	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
30. Mai	Elternvortrag «Halt sagen und Freiraum geben»	Aula Gotthelfschulhaus	Elternverein
30. Mai	Regio-Lichtblick «Krieg und Frieden»	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
01./29. Juni	Büchertausch-Café	Bibliothek	Karin Glauser
07./08. Juni	Nothilfekurs	Saal Anlage Bätterkinder	Samariter
09. Juni	Petanque – Boules – Boccia	Schloss Landshut	Beda Grütter
10. Juni	Blutspende	Mehrzweckgebäude	Samariter
19. Juni	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Gemeinderat

Kontaktverzeichnis

Text: Sandra Blaser

Zum Aufbewahren

Damit Sie über die Kontakte der Verwaltung informiert sind und diese, falls gewünscht, auch aufbewahren können, stellen wir diese Übersicht zur Verfügung.

Adresse

Gemeindeverwaltung Utzenstorf

Hauptstrasse 28

3427 Utzenstorf

www.utzenstorf.ch

gemeindeschreiber@utzenstorf.ch

Leitung: Tobias Schmid

Abteilung Bevölkerung

T 032 666 41 41

abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch

Leitung: Sandra Blaser

Abteilung Bau

T 032 666 41 42

abteilung.bau@utzenstorf.ch

Leitung: Hanspeter Rentsch

Hauswartung

T 032 666 41 60

hauswartung@utzenstorf.ch

Leitung: Sebastian Steiner

Werkhof

T 079 247 93 68

hermann.jordi@utzenstorf.ch

Leitung: Hermann Jordi

Abteilung Finanzen

T 032 666 41 43

abteilung.finanzen@utzenstorf.ch

Leitung: Magdalena Bärtschi